

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-PHY-BIMA1	Pflicht

Modultitel	Mathematics 1 - Linear Algebra and Calculus of Functions of One Variable
Modultitel (englisch)	Mathematics 1 - Linear Algebra and Calculus of Functions of One Variable
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Direktor:in des Instituts für Mathematik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Mathematics 1 - Linear Algebra and Calculus of Functions of One Variable" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 170 h • Übung "Mathematics 1 - Linear Algebra and Calculus of Functions of One Variable" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	9 LP = 270 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Grundlagen der Linearen Algebra und der Analysis. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse über Konzepte und Begriffe mündlich und schriftlich darzustellen und zu erläutern und können diese auf typische Problemstellungen anwenden, um sie selbstständig zu lösen und ihr Vorgehen zu begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der linearen Algebra, Gruppen, Rechnen mit Matrizen - Konvergenz von Folgen und Reihen - Stetige Funktionen - Differentialrechnung für Funktionen einer Veränderlichen - Integralrechnung für Funktionen einer Veränderlichen, Riemann-Integral
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - Serge Lang: Linear Algebra, Springer - Serge Lang: A First Course in Calculus, Springer - Kenneth A. Ross: Elementary Analysis, Springer - Stephen Abbott: Understanding Calculus, Springer
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

Vorlesung "Mathematics 1 - Linear Algebra and Calculus of Functions of One Variable" (4SWS)

Übung "Mathematics 1 - Linear Algebra and Calculus of Functions of One Variable" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIEP1	Pflicht

Modultitel	Experimental Physics 1 - Mechanics
Modultitel (englisch)	Experimental Physics 1 - Mechanics
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Direktor:in Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie / Direktor:in Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Experimental Physics 1 - Mechanics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h • Übung "Experimental Physics 1 - Mechanics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden erfassen die grundlegenden Begriffe, Phänomene und Konzepte der Mechanik. Nach aktiver Teilnahme am Modul sind sie in der Lage, Aufgaben aus diesen Gebieten zu analysieren und selbstständig zu lösen. Sie können die erworbenen Kenntnisse auf typische Experimente anwenden und auf neue Problemstellungen übertragen. Sie sind in der Lage, mit Begriffen der Mechanik wissenschaftlich zu diskutieren und ihre Lösungen zu Aufgaben in diesen Gebieten argumentativ darzustellen und zu begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kinematik und Dynamik des Massenpunktes, Newtonsche Gesetze, Kraft - Galilei-Transformation, beschleunigte Bezugssysteme, Trägheitskräfte - Spezielle Relativitätstheorie - Erhaltungssätze: Impuls, Energie, Drehimpuls - Gravitation und Planetenbewegung - Massenpunktsysteme, Stoßgesetze - Statik und Dynamik starrer Körper - Schwingungen, Fourieranalyse - Wellen, Akustik - Mechanik deformierbarer Körper - Mechanik ruhender und bewegter Fluide - Reibungskräfte - Klassisches Chaos
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - M. Alonso / E. J. Finn: Physics, Addison-Wesley Longman - D. Halliday / R. Resnick / J. Walker: Fundamentals of Physics, Wiley-VCH - A. P. French "Special Relativity", The M.I.T. Introductory Physics Series
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Experimental Physics 1 - Mechanics" (4SWS)
	Übung "Experimental Physics 1 - Mechanics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIPC	Wahlpflicht

Modultitel Introduction to Chemistry

Modultitel (englisch) Introduction to Chemistry

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Magnetische Resonanz komplexer Quantenfestkörper

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Introduction to Chemistry" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 90 h
- Übung "Introduction to Chemistry" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden

- erweitern ihre naturwissenschaftliche Grundbildung
- entwickeln ein grundlegendes Verständnis der Prinzipien, Modelle und Methoden der Chemie sowie der zugrunde liegenden Nomenklatur
- sind in der Lage, mit ihrem erworbenen Wissen an weiterführenden Veranstaltungen in dieser Fachrichtung teilzunehmen

Inhalt

- Struktur der Materie,
- chemische Bindung, chemisches Gleichgewicht
- chemische Reaktionen, Stöchiometrie, Säuren und Basen
- Energie chemischer Reaktionen
- Chemie der Hauptgruppenelemente
- Chemie der Nebengruppenelemente,
- organische Chemie, funktionelle Gruppen
- Metallorganik
- Makromoleküle

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- J. E. Brady / J. R. Holum: Chemistry. The Study of Matter and Its Changes, Wiley
- C. E. Mortimer: Chemie: Das Basiswissen der Chemie, Georg Thieme Verlag – T. L. Brown / H. E. LeMay / B. E. Bursten; Chemistry. The Central Science, Pearson

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Introduction to Chemistry" (3SWS)
	Übung "Introduction to Chemistry" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIOTP1	Pflicht

Modultitel Theoretical Physics 1 - Classical Mechanics 1

Modultitel (englisch) Theoretical Physics 1 - Classical Mechanics 1

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Direktor:in des Instituts für Theoretische Physik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Theoretical Physics 1 - Classical Mechanics 1" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 160 h
- Übung "Theoretical Physics 1 - Classical Mechanics 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h

Arbeitsaufwand 8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. IPSP
- M.Sc. Meteorology

Ziele

Die Studierenden

- lernen grundlegende Prinzipien der Mechanik kennen und können sie auf relevante Sachverhalte anwenden
- beherrschen grundlegende Rechenmethoden der klassischen Mechanik

Inhalt

- Newtonsche Axiome, Erhaltungssätze
- Differenzieren und Integrieren von Funktionen mit einer Variablen, Rechnen mit komplexen Zahlen, Lösen von gewöhnlichen Differentialgleichungen
- Nichtinertialsysteme
- Rechnen mit Matrizen und Determinanten, Koordinatensysteme und Drehungen
- Keplerproblem, Mechanik der Massepunkte und starren Körper, kleine Schwingungen
- lineare Gleichungssysteme, Eigenwertprobleme

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- D. Kleppner / R.J. Kolenkov: An Introduction to Mechanics, Cambridge University Press
- David Morin: Classical Mechanics, Cambridge
- John R. Taylor: Classical Mechanics, Univ. Sc. Books

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Theoretical Physics 1 - Classical Mechanics 1" (4SWS)
	Übung "Theoretical Physics 1 - Classical Mechanics 1" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPE1	Wahlpflicht

Modultitel **Advanced Solid State Physics**

Modultitel (englisch) Advanced Solid State Physics

Empfohlen für: 6./7. Semester

Verantwortlich Direktor:in des Felix-Bloch-Instituts für Festkörperphysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens jedes zweite Semester

Lehrformen

- Vorlesung "Advanced Solid State Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "Advanced Solid State Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Übung "Advanced Solid State Physics" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit
B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele Nach aktiver Teilnahme am Modul kennen die Studierenden komplexe Phänomene der Festkörperphysik und wissen, wie diese auf mikroskopische, quantenmechanische und kollektive Mechanismen zurückzuführen sind. Sie sind in der Lage, sich fortgeschrittene Verfahren und Experimente auf dem Gebiet der Festkörperphysik zu erschließen. Die Studierenden können typische Rechenmethoden anwenden und diese auf fortgeschrittene Fragestellungen der fortgeschrittenen Festkörperphysik übertragen.

Inhalt Es werden Spezialgebiete der Festkörperphysik behandelt, die auch an der Fakultät Gegenstand aktueller Forschung sind:

- Magnetismus
- Supraleitung
- Korrelierte Systeme
- Systeme mit reduzierter Dimensionalität
- Oberflächenphysik
- Strukturanalyse komplexer Festkörper
- Spektroskopie von Quantenfestkörpern
- weiterführende Gebiete der Halbleiterphysik

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe
Ch. Kittel, Einführung in die Festkörperphysik/Introduction to Solid State Physics (Oldenbourg/Wiley)
N.W. Ashcroft, D.N. Mermin, Festkörperphysik/Solid State Physics (Oldenbourg/Holt/Cengage Learning)
P. Philips, Advanced Solid State Physics (Cambridge University Press)

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.)</i>	Vorlesung "Advanced Solid State Physics" (4SWS)
	Seminar "Advanced Solid State Physics" (2SWS)
	Übung "Advanced Solid State Physics" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-SQM-64	Wahlpflicht

Modultitel	Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle
Modultitel (englisch)	Sustainable Development - Risk Assessment, Methods and Models
Empfohlen für:	1./5./7. Semester
Verantwortlich	Leitung der Leipziger Initiative für Nachhaltige Entwicklung (LINE)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Ringvorlesung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • E-Learning-Veranstaltung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Betrachtung komplexer gesellschaftlicher Fragen und sind in der Lage, gesellschaftlich relevante Fragestellungen unter Verwendung quantifizierbarer Modelle zu bewerten. Die Studierenden kennen die Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung beispielhaft für ausgewählte Themen einer nachhaltigen Entwicklung unter Beachtung der Sustainable Development Goals (Agenda 2030). Diese 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 hat die Weltgemeinschaft im Jahr 2015 verabschiedet. Sie richten sich an die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft.</p> <p>In Interaktion mit den Lehrenden lernen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wie Standpunkte so kommuniziert werden können, dass sie sich auch Fachfremden erschließen (Fachkompetenz, Sozialkompetenz), - ihre eigenen Sichtweisen aus vielfältigen Perspektiven neu zu betrachten, zu beleuchten und zu hinterfragen (Selbstkompetenz), - eigenverantwortliches und unabhängiges Lernen und Handeln (Methodenkompetenz).
Inhalt	<p>Lehrende aus allen Fakultäten der Universität geben einen Einblick in ihre aktuelle Forschung zu gesellschaftlichen Fragen. In jedem Beitrag wird aufgezeigt, wo und wie Modelle, Daten und ihre quantitative Analyse zu einem besseren Verständnis des Problems und zum Erarbeiten von Lösungsstrategien unter Beachtung der Nachhaltigkeit beitragen.</p> <p>Das Modul wird mit einer Essay zu einem selbst gewählten Thema abgeschlossen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Nicht für Studierende, die bereits am Modul 12-PHY-BMWBN1 teilgenommen haben.
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Ringvorlesung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-PHY-BIPSQ1	Wahlpflicht

Modultitel Deutschkurs A1.1

Modultitel (englisch) German Course A1.1

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Studienkolleg Sachsen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Sprachkurs "Grundkurs Deutsch für Studierende ohne Vorkenntnisse A1.1" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in der deutschen Sprache bis zur Niveaustufe A1.1 (Teilleistung des Niveaus A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens). Die Studierenden entwickeln elementare Fähigkeiten in den Bereichen des Leseverstehens, des Hörverstehens und der mündlichen und schriftlichen Kommunikation in deutscher Sprache. Als Ergänzung des fachlichen Teils des Bachelorstudiums in englischer Sprache wird durch den Deutschkurs ein besserer Zugang zum neuen Kulturkreis ermöglicht und die Integration in den Studienalltag erleichtert.

Inhalt Die Studierenden erreichen am Ende des Moduls die Niveaustufe A1.1, eine Teilleistung des Niveaus A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Im Sprachkurs werden elementare Fähigkeiten in den Bereichen des Leseverstehens, des Hörverstehens und der mündlichen und schriftlichen Kommunikation in deutscher Sprache vermittelt. Im Kurs wird mit einem Kurs- und Arbeitsbuch gearbeitet, dessen Kauf dringend empfohlen wird.

In der ersten Lehrveranstaltung findet ein Einstufungstest statt. Sollten Studierende bereits über Vorkenntnisse verfügen, können sie abhängig von den verfügbaren Plätzen direkt am Modul "Deutschkurs A2" oder an studienbegleitenden Deutschkursen der Niveaustufen B1/ B2/ C1 teilnehmen.

Hinweis zur Prüfung: Die Komplexprüfung besteht aus einem schriftlichen Teil (45 Min.) und einem mündlichen Teil (15 Min.). Auf beide Teilleistungen werden Punkte vergeben und eine Note entsprechend der Gesamtpunktzahl gebildet.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Einstufungstest (erste Lehrveranstaltung)

Literaturangabe Im Kurs wird mit einem Kurs- und Arbeitsbuch gearbeitet. Der Kauf wird dringend empfohlen. Weitere Hinweise zur Literatur folgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Komplexprüfung, mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Grundkurs Deutsch für Studierende ohne Vorkenntnisse A1.1" (6SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-PHY-BIMA2	Pflicht

Modultitel **Mathematics 2 - Calculus of Functions of More Than One Variable**

Modultitel (englisch) Mathematics 2 - Calculus of Functions of More Than One Variable

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Direktor:in des Instituts für Mathematik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Mathematics 2 - Calculus of Functions of More Than One Variable" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 170 h
- Übung "Mathematics 2 - Calculus of Functions of More Than One Variable" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 9 LP = 270 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis im Bereich der Analysis von Funktionen mehrerer Variablen. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse mündlich und schriftlich darzustellen und zu erläutern und können diese auf typische Problemstellungen anwenden, um sie selbstständig zu lösen und ihr Vorgehen zu begründen.

Inhalt

- Funktionenfolgen: Gleichmäßige Konvergenz, Potenzreihen
- Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Veränderlicher: Ableitung von Funktionen $f: \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^m$, Kettenregel, Auflösungssätze, Taylorscher Satz, Extrema, parameterabhängige Integrale
- Einführung in gewöhnliche Differentialgleichungen und Systeme

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- Serge Lang: Calculus of Several Variables, Springer
- Vladimir I. Arnol'd: Ordinary Differential Equations, Springer

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

Vorlesung "Mathematics 2 - Calculus of Functions of More Than One Variable" (4SWS)

Übung "Mathematics 2 - Calculus of Functions of More Than One Variable" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIEP2	Pflicht

Modultitel Experimental Physics 2 - Thermo- and Electrodynamics

Modultitel (englisch) Experimental Physics 2 - Thermo- and Electrodynamics

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Direktor:in Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie / Direktor:in Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Experimental Physics 2 - Thermo- and Electrodynamics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Experimental Physics 2 - Thermo- and Electrodynamics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden erfassen die grundlegenden Begriffe, Phänomene und Konzepte der Thermo- und Elektrodynamik. Nach aktiver Teilnahme am Modul sind sie in der Lage, Aufgaben aus diesen Gebieten zu analysieren und selbstständig zu lösen. Sie können die erworbenen Kenntnisse auf typische Experimente anwenden und auf neue Problemstellungen übertragen. Sie sind in der Lage, mit Begriffen der Thermo- und Elektrodynamik wissenschaftlich zu diskutieren und ihre Lösungen zu Aufgaben in diesen Gebieten argumentativ darzustellen und zu begründen.

Inhalt

Thermodynamik

- Diffusion, Brownsche Bewegung
- Ideales Gas, kinetische Gastheorie, Maxwell-Boltzmann-Verteilung
- Hauptsätze der Thermodynamik, Temperatur, Wärmekapazität
- Geschlossene und offene Systeme, Reversibilität
- Entropie, Kreisprozesse, thermodynamische Maschinen, Wirkungsgrad
- Grundlagen der statistischen Physik, statistische Definition der Entropie, Boltzmann-Verteilung
- Reales Gas und Phasenübergänge
- Wärmeleitung

Elektro- und Magnetostatik

- Statische elektrische Felder: Coulombsches Gesetz, elektrische Ladung, elektrisches Feld, Potential und Spannung, elektrischer Dipol, Kondensator, dielektrische Verschiebung, Gaußsches Gesetz.
- Statische magnetische Felder: Stromdichte, Magnetfeld, Biot-Savartsches Gesetz, Kräfte auf Leiter, magnetischer Dipol, Amperesches Gesetz.
- Bewegte Ladungen: Ladungsträger in elektrischen und magnetischen Feldern, Lorentzkraft.
- Elektromagnetische Eigenschaften der Materie: Metalle, Halbleiter, Dielektrika, Ferroelektrika, Elektrolyte und galvanische Elemente, Dia- und Paramagnetismus, Ferromagnetika, Ohmsches Gesetz, Kirchhoffsche Regeln, magneto- und thermoelektrische Effekte

- Zeitabhängige Felder: Maxwell Gleichungen, magnetischer Fluss, Induktivität, Schaltkreise, Impedanz, komplexe Darstellung von Wechselstrom und -spannung. Oszillatoren

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

- M. Alonso / E. J. Finn: Physics, Addison-Wesley Longman
- D. Halliday / R. Resnick / J. Walker: Fundamentals of Physics, Wiley-VCH

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.</i>	
	Vorlesung "Experimental Physics 2 - Thermo- and Electrodynamics" (4SWS)
	Übung "Experimental Physics 2 - Thermo- and Electrodynamics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIOTP2	Pflicht

Modultitel Theoretical Physics 2 - Electrodynamics 1

Modultitel (englisch) Theoretical Physics 2 - Electrodynamics 1

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Direktor:in des Instituts für Theoretische Physik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Theoretical Physics 2 - Electrodynamics 1" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 160 h
- Übung "Theoretical Physics 2 - Electrodynamics 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h

Arbeitsaufwand 8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. IPSP
- M.Sc. Meteorology

Ziele

Die Studierenden

- kennen grundlegende Konzepte der klassischen Elektrodynamik und können sie auf relevante Sachverhalte anwenden;
- beherrschen grundlegende Rechenmethoden der klassischen Elektrodynamik;

Inhalt

- Maxwellsche Gleichungen, Erhaltungssätze
- Einführung in die Vektoranalysis im \mathbb{R}^3 : div, rot, grad, Flächen- und Volumenintegrale
- Elektrostatik und Magnetostatik im Vakuum und in Medien, Induktionsgesetz und quasistationäre Ströme
- Elementare Lösungsmethoden für partielle Differentialgleichungen

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- D.J. Griffiths "Introduction to Electrodynamics" Pearson Education 2008
- D. Jackson "Classical Electrodynamics" John Wiley & Sons 1998

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.</i>	
	Vorlesung "Theoretical Physics 2 - Electrodynamics 1" (4SWS)
	Übung "Theoretical Physics 2 - Electrodynamics 1" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BWMS	Pflicht

Modultitel Introduction to Computer-based Physical Modelling

Modultitel (englisch) Introduction to Computer-based Physical Modelling

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Molekulare Nanophotonik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Introduction to Computer-based Physical Modelling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Introduction to Computer-based Physical Modelling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Physik
- B.Sc. IPSP

Ziele

Ziel dieses Moduls ist es, die Programmiersprache Python zu erlernen und diese auf physikalische Sachverhalte anzuwenden. Nach aktiver Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, experimentelle Daten in Python zu analysieren und graphisch darzustellen, physikalische und nichtphysikalische Probleme zu simulieren, numerisch zu lösen und grafisch darzustellen. Eine kurze Einführung in das Maschinenlernen soll die Studierenden für neue Verfahren sensibilisieren.

Inhalt

Die Vorlesung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Grundlagen der Programmiersprache Python
- Dokumentation in Jupyter Notebooks
- Datenaustausch mit Dateien
- Grafische Darstellung wissenschaftlicher Daten
- Anpassung theoretischer Modelle an experimentelle Daten
- Einfache numerische Lösungen von Differentialgleichungen und Differentialgleichungssystemen
- die Anwendung numerischer Verfahren auf physikalische Prozesse aus der statistischen Physik, der Mechanik, der Elektrostatik und Thermodynamik, der Optik und der Quantenmechanik
- kurze Einführung in Verfahren des Maschinenlernens

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- A. Mølthe-Sørensen: Elementary mechanics using Python, Springer, 2015
- J. M. Kinder, P. A. Nelson: A student's guide to Python for physical modeling, Princeton University Press, 2018
- H. P. Langtangen: A primer on scientific programming with Python, Springer, 2016
- R. Maeder: Programming in Mathematica, 3. Auflage, Addison-Wesley, 1997
- R. Gaylord, S. N. Kamin, P. R. Wellin: Introduction to programming with Mathematica, TELOS, 1993
- R. Maeder: Informatik für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Addison-Wesley, 1993

- A. Géron: Hands-on machine learning with Scikit-Learn, Keras, and TensorFlow, O'Reilly, 2020

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Introduction to Computer-based Physical Modelling" (2SWS)
	Übung "Introduction to Computer-based Physical Modelling" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-PHY-BIMA3	Pflicht

Modultitel	Mathematics 3 - Vector Calculus and Partial Differential Equations
Modultitel (englisch)	Mathematics 3 - Vector Calculus and Partial Differential Equations
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Direktor:in des Instituts für Mathematik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Mathematics 3 - Vector Calculus and Partial Differential Equations" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 170 h • Übung "Mathematics 3 - Vector Calculus and Partial Differential Equations" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	9 LP = 270 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Vektoranalysis und kennen Methoden zur Lösung von partiellen Differentialgleichungen. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf typische Problemstellungen anzuwenden, diese selbstständig zu lösen und ihr Vorgehen zu begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vektoranalysis (Rotation, Divergenz, Gradient) - Kurvenintegrale im \mathbb{R}^n: Rektifizierbare Kurven, Kurvenintegrale, Wegunabhängigkeit, Potentialfelder - Gebietsintegrale und Oberflächenintegrale: Gebietsintegrale im \mathbb{R}^n, Variablentransformation, Flächen, Oberflächenintegrale, Sätze von Gauß und Stokes im \mathbb{R}^3 - Überblick über die wichtigsten partiellen Differentialgleichungen der Physik, Beispiele für Lösungsmethoden
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - Walter Rudin: Principles of Mathematical Analysis, McGraw Hill - Jon Pierre Fortney: A Visual Introduction to Differential Forms and Calculus on Manifolds, Birkhäuser - Vladimir I. Arnol'd: Lectures on Partial Differential Equations, Springer
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Mathematics 3 - Vector Calculus and Partial Differential Equations" (4SWS)
	Übung "Mathematics 3 - Vector Calculus and Partial Differential Equations" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIEP3	Pflicht

Modultitel	Experimental Physics 3 - Electromagnetic Waves and Foundations of Quantum Physics
Modultitel (englisch)	Experimental Physics 3 - Electromagnetic Waves and Foundations of Quantum Physics
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Direktor:in Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie / Direktor:in Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Experimental Physics 3 - Electromagnetic Waves and Foundations of Quantum Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h • Übung "Experimental Physics 3 - Electromagnetic Waves and Foundations of Quantum Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. IPSP - M.Sc. Meteorology
Ziele	Die Studierenden erfassen die grundlegenden Begriffe, Phänomene und Konzepte der Optik und Quantenphysik. Nach aktiver Teilnahme am Modul sind sie in der Lage, Aufgaben aus diesen Gebieten zu analysieren und selbstständig zu lösen. Sie können die erworbenen Kenntnisse auf typische Experimente anwenden und auf neue Problemstellungen übertragen. Sie sind in der Lage, mit Begriffen der Optik und Quantenphysik wissenschaftlich zu diskutieren und ihre Lösungen zu Aufgaben in diesen Gebieten argumentativ darzustellen und zu begründen.
Inhalt	<p>Elektromagnetische Wellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elektromagnetische Wellen: Wellengleichung, elektromagnetisches Spektrum, ebene und Kugelwellen, Energietransport und Poynting-Vektor, Polarisation, Reflexion und Transmission, Fresnelsche Formeln, Hertzscher Dipol - Wellenoptik: Huygenssches Prinzip, Beugung, Interferenz, Kohärenz, Interferometer, Einzel- und Doppelspalt, Beugungsgitter <p>Geometrische Optik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion, Brechung, Spiegel, Linsen, Prismen, Optische Instrumente, Dispersion, Abbildungsfehler <p>Grundlagen der Quantenphysik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilcheneigenschaften des Lichts: Photoeffekt, Schwarzkörperstrahlung, Photonengas, Plancksches Strahlungsgesetz - Struktur der Materie: Thomsonsches Atommodell, Rutherford-Streuung, Rutherfordisches und Bohrsches Atommodell - Materiewellen: Heisenbergsche Unschärferelation, Wellenfunktion, Wahrscheinlichkeitsinterpretation - Schrödinger-Gleichung, Quantenzustände, Potentialtopf, harmonischer Oszillator, Tunneleffekt, Korrespondenzprinzip

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe - M. Alonso / E. J. Finn: Physics, Addison-Wesley Longman
- D. Halliday / R. Resnick / J. Walker: Fundamentals of Physics, Wiley-VCH

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.</i>	
	Vorlesung "Experimental Physics 3 - Electromagnetic Waves and Foundations of Quantum Physics" (4SWS)
	Übung "Experimental Physics 3 - Electromagnetic Waves and Foundations of Quantum Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIGP1	Pflicht

Modultitel General Physics Laboratory 1

Modultitel (englisch) General Physics Laboratory 1

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Leiter:in Physikalisches Grundpraktikum

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Praktikum "General Physics Laboratory 1" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden
 - erwerben ein vertieftes Verständnis physikalischer Zusammenhänge;
 - kennen grundlegende experimentelle Techniken, wichtige Regeln der Protokollführung und einfache Verfahren der Datenanalyse.

Inhalt Im Grundpraktikum 1 sind zwei Experimente zur Datenaufnahme und Datenanalyse sowie acht Experimente aus den Bereichen Mechanik und Elektrizitätslehre durchzuführen.

Das Praktikum setzt eine intensive Vorbereitung auf jeden Versuch voraus, damit die Aufgaben mit hoher Selbständigkeit bearbeitet werden können.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an der Arbeitsschutzbelehrung

Literaturangabe - Y. Kraftmakher, Experiments and Demonstrations in Physics, World Scientific
 - J.R. Taylor, An Introduction to Error Analysis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (10 Antestate, 10 Protokolle (Bearbeitungsdauer 1 Woche)), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "General Physics Laboratory 1" (4SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIOTP3	Pflicht

Modultitel	Theoretical Physics 3 - Classical Mechanics 2 and Electrodynamics 2
Modultitel (englisch)	Theoretical Physics 3 - Classical Mechanics 2 and Electrodynamics 2
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Direktor:in des Instituts für Theoretische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theoretical Physics 3 - Classical Mechanics 2 and Electrodynamics 2" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 160 h • Übung "Theoretical Physics 3 - Classical Mechanics 2 and Electrodynamics 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Konzepte der klassischen Mechanik und Elektrodynamik und können sie auf relevante Sachverhalte anwenden; - gewinnen einen Einblick in die systematisierende Denkweise und formale Beschreibung von physikalischen Inhalten; - beherrschen Rechenmethoden der klassischen Mechanik und Elektrodynamik;
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Zwangsbedingungen und D'Alembertsches Prinzip - Lagrange-Gleichungen 1. und 2. Art, Noether-Theorem, Hamiltonsches Prinzip - Hamiltonsche Gleichungen, kanonische Transformationen, Hamilton-Jacobi-Gleichung, integrable Systeme - Spezielle Relativitätstheorie, - Methode der Greenschen Funktionen für partielle Differentialgleichungen - elektromagnetische Wellen im Vakuum und in Medien, Feld bewegter Ladungen, Strahlung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - David Morin: Classical Mechanics, Cambridge - John R. Taylor: Classical Mechanics, Univ. Sc. Books - Jorge V. Jose: Classical Dynamics (A Contemporary Approach), Cambridge - D.J. Griffiths, "Introduction to Electrodynamics", Pearson - J.D. Jackson "Classical Electrodynamics", Wiley
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Theoretical Physics 3 - Classical Mechanics 2 and Electrodynamics 2" (4SWS)
	Übung "Theoretical Physics 3 - Classical Mechanics 2 and Electrodynamics 2" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIEP4	Pflicht

Modultitel	Experimental Physics 4 - Atomic and Molecular Physics
Modultitel (englisch)	Experimental Physics 4 - Atomic and Molecular Physics
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Direktor:in Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie / Direktor:in Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Experimental Physics 4 - Atomic and Molecular Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Experimental Physics 4 - Atomic and Molecular Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h
Arbeitsaufwand	7 LP = 210 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden erfassen die grundlegenden Begriffe, Phänomene und Konzepte der Atom- und Molekülphysik. Nach aktiver Teilnahme am Modul sind sie in der Lage, Aufgaben aus diesen Gebieten zu analysieren und selbstständig zu lösen. Sie können die erworbenen Kenntnisse auf typische Experimente anwenden und auf neue Problemstellungen übertragen. Sie sind in der Lage, mit Begriffen der Atom- und Molekülphysik wissenschaftlich zu diskutieren und ihre Lösungen zu Aufgaben in diesen Gebieten argumentativ darzustellen und zu begründen.
Inhalt	<p>Atomphysik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserstoffatom: Schrödinger-Gleichung, Orbitale, Energie- und Drehimpulsquantisierung - Spin und Stern-Gerlach-Versuch, Spin-Bahn-Kopplung, relativistische Effekte - Atome mit mehreren Elektronen: Pauli Prinzip, Hundsche Regeln, Systematik des Atombaus, Periodensystem - Atome in äußeren Feldern, Spektroskopie, optische Übergänge, Auswahlregeln, Laser - Grundlagen der Quantenstatistik: Fermi-Dirac- und Bose-Einstein Statistik, Bose-Einstein-Kondensation <p>Molekülphysik</p> <ul style="list-style-type: none"> - H₂-Molekül, Molekülorbitale (LCAO) - Chemischen Bindungen, Hybridisierung, Quantenchemie - Rotations- und Schwingungszustände von Molekülen, Freiheitsgrade - Molekülspektroskopie (IR-FTIR, Raman, Brillouin, NMR, Fluoreszenz)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - M. Alonso / E. J. Finn: Physics, Addison-Wesley Longman - C.J. Foot: Atomic Physics, Oxford Master Series - H. Haken / H. C. Wolf: Molecular Physics and Elements of Quantum Chemistry, Springer

- A. P. Sutton: Electronic Structures of Materials, Oxford University Press
- C. Kittel / H. Krömer: Thermal Physics, W. H. Freeman
- H. B. Callen: Thermodynamics, Wiley
- T. L. Hill: An Introduction to statistical mechanics, Addison-Wesley

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.</i>	
	Vorlesung "Experimental Physics 4 - Atomic and Molecular Physics" (4SWS)
	Übung "Experimental Physics 4 - Atomic and Molecular Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIGP2	Pflicht

Modultitel General Physics Laboratory 2

Modultitel (englisch) General Physics Laboratory 2

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Leiter:in Physikalisches Grundpraktikum

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Praktikum "General Physics Laboratory 2" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden

- erwerben ein vertieftes Verständnis physikalischer Zusammenhänge;
- kennen grundlegende experimentelle Techniken, wichtige Regeln der Protokollführung und einfache Verfahren der Datenanalyse;
- haben Kritikfähigkeit entwickelt, um die durchgeführten Experimente zu bewerten;
- können die Ergebnisse präsentieren;
- haben gelernt, im Team zu arbeiten und wissenschaftlich untereinander zu kommunizieren.

Inhalt Im Grundpraktikum 2 sind zehn Experimente aus den Bereichen Wärmelehre, Elektrizitätslehre, Optik und Atomphysik durchzuführen.

Das Praktikum setzt eine intensive Vorbereitung auf jeden Versuch voraus, damit die Aufgaben mit hoher Selbständigkeit bearbeitet werden können.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an der Arbeitsschutzbelehrung

Literaturangabe - Y. Kraftmakher, Experiments and Demonstrations in Physics, World Scientific
- J.R. Taylor, An Introduction to Error Analysis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (10 Antestate, 10 Protokolle (Bearbeitungsdauer 1 Woche)), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "General Physics Laboratory 2" (4SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIOMP	Pflicht

Modultitel Order of Magnitude Physics

Modultitel (englisch) Order of Magnitude Physics

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Arbeitsgruppe Komplexe Systeme

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Order of Magnitude Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Order of Magnitude Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über grundsätzliche physikalische Techniken zur Analyse von Messdaten und theoretischen Modellen. Sie werden befähigt, die Plausibilität physikalischer Gesetzmäßigkeiten anhand von Dimensionsbetrachtungen zu untersuchen, relevante dimensionslose Kontrollparameter zu ermitteln, wissenschaftliche Hypothesen zu formulieren und anhand von Messdaten zu testen.

Die Methoden werden eingesetzt zum Erschließen von physikalischen Gesetzmäßigkeiten in unterschiedlichen Anwendungsfeldern, zum Ermitteln und Implementieren automatisierter Datenauswertung, und zum Identifizieren falscher Arbeitshypothesen bei der Interpretation von Daten.

Inhalt

- Dimensionsanalyse und Buckingham-Pi Theorem
- graphische Auswertung von Messdaten und Datenkollaps
- automatisierte Datenauswertung mittels Python und Sage
- Anwendungen in der Fluidodynamik und der Theorie komplexer Systeme

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- D. Morin: "Introduction to Classical Mechanics" (Cambridge UP), Kapitel 1
- S. Mahajan: "Street Fighting Mathematics" (MIT Press)
- Clifford Swartz: "Back-of-the-Envelope Physics" (John Hopkins UP)
- J. Harte: "Consider a Spherical Cow" (Univ. Sc. Books)
- A.C. Fowler: "Mathematical Models in the Applied Sciences" (Cambridge UP)
- J.P. Sethna: "Entropy, Order Parameters, and Complexity" (Oxford UP)

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Order of Magnitude Physics" (2SWS)
	Übung "Order of Magnitude Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIOTP4	Pflicht

Modultitel	Theoretical Physics 4 - Quantum Mechanics
Modultitel (englisch)	Theoretical Physics 4 - Quantum Mechanics
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Direktor:in des Instituts für Theoretische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theoretical Physics 4 - Quantum Mechanics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 160 h • Übung "Theoretical Physics 4 - Quantum Mechanics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. IPSP - M.Sc. Meteorology
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen die Grundbegriffe zur Beschreibung von physikalischen Systemen in der Quantenmechanik; - kennen das Konzept und den formalen Apparat der Quantenmechanik sowie typische Anwendungsbereiche; - können damit relevante einfache Sachverhalte bearbeiten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Elementare Phänomene, Schrödingergleichung, Superpositionsprinzip, Zustände im Hilbertraum - Observable, Operatoren im Hilbertraum, Erwartungswert, Spektrum, Streuung, Zeitentwicklung, Unschärferelation - Eindimensionale Probleme - Theorie des Drehimpulses, Spin - Zentralpotentiale, Einführung in Streu- und Störungstheorie
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - D.J. Griffiths "Introduction to Quantum Mechanics", Pearson Education 2005 - F. Schwabl "Quantum mechanics" Springer 2008
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

Vorlesung "Theoretical Physics 4 - Quantum Mechanics" (4SWS)

Übung "Theoretical Physics 4 - Quantum Mechanics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BWNUM	Wahlpflicht

Modultitel Numerical Methods in Physics

Modultitel (englisch) Numerical Methods in Physics

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Direktor:in des Instituts für Theoretische Physik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Numerical Methods in Physics" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Numerical Methods in Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Physik
- B.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden sind nach aktiver Teilnahme in der Lage, numerische Methoden einzuordnen bzw. zu bewerten und ihr Anwendungspotential für physikalische Fragestellungen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Dazu werden wichtige Anwendungen in der experimentellen und theoretischen Physik exemplarisch erläutert und die konkrete Umsetzung der numerischen Algorithmen analysiert.

Inhalt

- Interpolations- und Extrapolationsverfahren
- Sortierverfahren
- Extremierungsalgorithmen
- Lineare Algebra: Inversion von Matrizen, Eigenwertbestimmung
- Lösungsverfahren für nichtlineare Gleichungen: Nullstellenbestimmung, Fixpunktsatz
- Numerische Differentiation und Integration
- "Least Squares" Fitverfahren
- ("Fast") Fouriertransformation
- Statistische Analysemethoden
- Einführung in algebraische Computerprogramme

Teilnahmevoraussetzungen Elementare Programmierkenntnisse in C oder Fortran

Literaturangabe

- W.H. Press, S.A. Teukolsky, W.T. Vetterling, and B.P. Flannery, "Numerical Recipes 3rd Edition - The Art of Scientific Computing" (Cambridge University Press, Cambridge, 2007)

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

Vorlesung "Numerical Methods in Physics" (3SWS)

Übung "Numerical Methods in Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-SQM-63	Wahlpflicht

Modultitel **Women in STEM**

Modultitel (englisch) Women in STEM

Empfohlen für: 4./6./8. Semester

Verantwortlich Leitung der Abteilung Struktur und Eigenschaften komplexer Festkörper

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar mit Übungsanteil "Women in STEM" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die Unterrepräsentation von Frauen in bestimmten Naturwissenschaften, insbesondere der Physik, und auf bestimmten Qualifizierungsstufen zu quantifizieren und damit verbundene gesellschaftlichen Mechanismen zu verstehen. Sie können Ansätze der Gleichstellungsarbeit analysieren und eigene Vorschläge für eine verbesserte Förderung von Frauen im Sinne der Gleichstellung entwickeln. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich Argumentation und Diskussionskultur sowie Präsentationstechnik und sind in der Lage mit fachfremder wissenschaftlicher Literatur zu arbeiten.

Inhalt Aufzeigen und Analyse vorhandener Strukturen in den Naturwissenschaften bezüglich der bestehenden Unterrepräsentation von Frauen, Diskussion des Bezugs zur aktuellen gesellschaftlichen Situation, auch mit Hinblick auf andere unterrepräsentierte Gesellschaftsgruppen, und Erarbeiten von Lösungsansätzen. Geschichte und Biografien von Frauen in Naturwissenschaften am Beispiel der Physik. Eigene Erfahrungen der Studierenden aus ihrem bisherigen Leben und Studium.

Hinweis zu der Lehrveranstaltung: Ein Teil der Präsenzzeit wird in Form von zwei Blockkursen durchgeführt.

Hinweise zur Prüfung: Portfolio bestehend aus 5 Essays zu verschiedenen Seminarthemen (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen, Länge jeweils 1000 - 1500 Wörter, was bei einer gängigen Formatierung etwa 1,5 - 2 Seiten entspricht) und einem Vortrag mit anschließender Diskussion (Bearbeitungszeit 5 Wochen, Präsentation 20 min, Diskussion 10 min)

Teilnahmevoraussetzungen Englischkenntnisse vergleichbar Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar mit Übungsanteil "Women in STEM" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-PHY-BIPSQ2	Wahlpflicht

Modultitel Deutschkurs A1.2

Modultitel (englisch) German Course A1.2

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Studienkolleg Sachsen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Sprachkurs "Aufbaukurs Deutsch für Studierende A1.2" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden erwerben weitere Grundkenntnisse in der deutschen Sprache und erlangen mit Abschluss des Moduls die Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.
Die Studierenden können vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sie können sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen und können auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sie können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. Der Zugang zum neuen Kulturkreis und die Integration in den Studienalltag wird weiter verbessert.

Inhalt Die Studierenden erreichen am Ende des Moduls die Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Im Sprachkurs werden die elementaren Fähigkeiten in den Bereichen des Leseverstehens, des Hörverstehens und der mündlichen und schriftlichen Kommunikation in deutscher Sprache weiter vertieft.

Der Sprachkurs umfasst folgende Inhalte:

- kurze einfache Texte lesen und verstehen, die einen sehr frequentierten Wortschatz und einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten;
- Gesprochenes Verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen;
- sich auf einfache Art verständigen, doch ist die Kommunikation davon abhängig, dass etwas langsam wiederholt, umformuliert und korrigiert wird;
- einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Fragestellungen treffen oder auf solche reagieren;
- sehr kurze Kontaktgespräche bewältigen, indem gebräuchliche Höflichkeitsformeln der Begrüßung bzw. der Anrede benutzt werden;
- Einladungen und Entschuldigungen aussprechen und auf sie reagieren;
- bei einem einfachen, direkten Austausch begrenzter Informationen über vertraute Angelegenheiten mitteilen, was er sagen will;
- schriftlich Informationen zur Person oder einem einfachen Sachverhalt erfragen oder weitergeben;
- Erlernen eines begrenzten Wortschatzes in Zusammenhang mit konkreten

Alltagsbedürfnissen;

- Einführung in erste einfache grammatische Strukturen und Satzmuster;
- die Aussprache eines sehr begrenzten Repertoires erlernen, um trotz eines merklichen Akzents verstanden zu werden.

Im Kurs wird mit einem Kurs- und Arbeitsbuch gearbeitet, dessen Kauf dringend empfohlen wird.

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss des Moduls 30-PHY-BIPSQ1

Literaturangabe

Im Kurs wird mit einem Kurs- und Arbeitsbuch gearbeitet. Der Kauf wird dringend empfohlen. Weitere Hinweise zur Literatur folgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 3	Sprachkurs "Aufbaukurs Deutsch für Studierende A1.2" (6SWS)
Mündliche Prüfung 15 Min., mit Wichtung: 1	

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIEP5	Pflicht

Modultitel Experimental Physics 5 - Soft Matter

Modultitel (englisch) Experimental Physics 5 - Soft Matter

Empfohlen für: 5. Semester

Verantwortlich Direktor:in Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Experimental Physics 5 - Soft Matter" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h
- Übung "Experimental Physics 5 - Soft Matter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h

Arbeitsaufwand 7 LP = 210 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden erfassen die grundlegenden Begriffe, Phänomene und Konzepte der Physik der weichen Materie. Nach aktiver Teilnahme am Modul sind sie in der Lage, Aufgaben aus der Physik der weichen Materie zu analysieren und selbstständig zu lösen.

Sie können die erworbenen Kenntnisse auf typische Experimente anwenden und auf neue Problemstellungen übertragen. Sie sind in der Lage, mit Begriffen der Physik der weichen Materie wissenschaftlich zu diskutieren und ihre Lösungen zu Aufgaben der Physik der weichen Materie argumentativ darzustellen und zu begründen.

Die Studierenden kennen experimentelle als auch theoretische Methoden und Konzepte, um solche Systeme beschreiben und untersuchen zu können. Mit den erworbenen theoretischen Kenntnissen können die Studierenden Aufgaben/Anwendungsbeispiele auf dem Gebiet der Physik der weichen Materie selbständig adressieren und in der begleitenden Übung diskutieren.

Inhalt Die Physik der weichen Materie ist ein Teilgebiet der kondensierten Materie und umfasst eine Vielzahl an physikalischen Zuständen, deren Gleichgewicht und Dynamik maßgeblich durch thermische Fluktuationen bestimmt sind. Die Studierenden erwerben einen Überblick über den Aufbau und die Beschreibung der verschiedenen Materialsysteme der weichen Materie, wie z.B.

- Flüssigkeiten
- Kolloide
- Flüssigkristalle
- Polymere
- biologische Materie
- Moleküle

sowie deren besonderer Eigenschaften, wie z.B.

- Phasenübergänge
- Ordnungsphänomene
- entropische Effekte (Elastizität, Entmischung)

- Fluktuationskräfte
 - Viskoelastizität
 - Verhalten und Dynamik überdämpfter Systeme
- Die Studierenden lernen wichtige Methoden zur Untersuchung der weichen Materie kennen. Darüber hinaus vertiefen sie ihr Wissen in
- statistischer Physik
 - molekularen Wechselwirkungskräften
 - Hydrodynamik
 - Transportprozessen, Diffusion und Brownsche Bewegung

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

- Jacob N. Israelachvili: Intermolecular and Surface Forces: With Applications to Colloidal and Biological Systems (Academic Press)
- M. Doi und S.F. Edwards: The Theory of Polymer Dynamics (Oxford Academic Press)
- P.G. de Gennes and J. Prost: The Physics of Liquid Crystals (Oxford Academic Press)
- Rob Phillips, Jane Kondev, Julie Theriot: Physical Biology of the Cell (Garland Science)
- Jonathan Howard: Mechanics of Motor proteins and the Cytoskeleton (Sinauer Associates)

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.</i>	
	Vorlesung "Experimental Physics 5 - Soft Matter" (4SWS)
	Übung "Experimental Physics 5 - Soft Matter" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIEPP	Wahlpflicht

Modultitel External Project Oriented Course

Subject-related Key Qualification

Modultitel (englisch) External Project Oriented Course

Subject-related Key Qualification

Empfohlen für: 5./6./7./8. Semester

Verantwortlich Studiendekan:in Physik und Meteorologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Praktikum "External Internship" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden

- erhalten die Möglichkeit sich durch ein Praktikum in einem Betrieb/einer Firma/einer Forschungseinrichtung/anderen Einrichtungen eine individuelle Lernbiographie zuzulegen, die sie von anderen Bachelorabsolventen/innen abgrenzt;
- ihre im Studium erlernten Kompetenzen anzuwenden und zu erweitern;
- erwerben eine erste Orientierung auf dem Arbeitsmarkt bzw. in forschenden Einrichtungen;
- erwerben ein vertieftes Verständnis physikalischer Zusammenhänge;
- haben gelernt, physikalische Ideen technisch umzusetzen;
- können ein Projekt eigenständig planen und umsetzen;
- können Verlauf und Ergebnisse eines Projekts dokumentieren;
- haben gelernt, im Team zu arbeiten und wissenschaftlich untereinander zu kommunizieren.

Inhalt

Der/die Studierende sucht sich einen Betrieb, eine Firma, ein Forschungsinstitut oder Ähnliches, in der er/sie seine/ihre im Studium erworbenen analytischen und problemlösenden Fähigkeiten anwendet, um Aufgabenstellungen zu bewältigen. Der Fokus hierbei liegt auf der Erweiterung seiner/ihrer Kompetenzen. Zusammen mit dem Betrieb, der Firma, der Forschungseinrichtung oder Ähnlichem wird eine Aufgabenstellung entwickelt, die innerhalb des vorgegebenen Workloads zu bewältigen ist. Diese Aufgabenstellung zeigt detailliert, welches Projekt bearbeitet werden soll, worin darin die analytischen und problemlösenden Fähigkeiten des/der Studierenden bestehen und welche Kompetenzen der/die Studierende dabei erlangt. Vor Beginn des Praktikums wird diese Aufgabenstellung dem/der Studiendekan/in vorgelegt, der/die darüber entscheidet, ob das angestrebte Praktikum den Anforderungen genügt.

Im Projektpraktikum erarbeiten die Studierenden in Rücksprache mit dem Betreuer einen individuellen Lösungsansatz sowie einen Zeitplan zur Durchführung der Experimente bzw. Berechnungen oder Simulationen. Das Praktikum setzt ein intensives Selbststudium voraus, damit die Aufgaben mit hoher Selbständigkeit bearbeitet werden können.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 12-PHY-BIEP1 bis -BIEP3 und 12-PHY-BIPTP1 bis -BIPTP3

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "External Internship" (4SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIOPL	Pflicht

Modultitel	Open Project Laboratory
Modultitel (englisch)	Open Project Laboratory
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Direktor:in Peter-Debye-Institut für Physik der weichen Materie / Direktor:in Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Praktikum "Open Physics Laboratory" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden an die Entwicklung eigener experimenteller und theoretischer Forschungsideen heranzuführen, diese zu planen, umzusetzen und zu präsentieren. Nach erfolgreicher Absolvierung können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich selbstständig in ein Thema einarbeiten - eine sinnvolle Zeiteinteilung für das Projekt erarbeiten - problemorientiert im Team arbeiten - ihr Projekt dokumentieren und mündlich präsentieren
Inhalt	<p>Das Projekt wird von den Studierenden in Zweier- bis Vierer-Gruppen bearbeitet. Nach Sichtung der Experimentiermöglichkeiten im Open Physics Lab wählen die Studierenden selbstständig ein Thema aus der Physik und stellen in einer schriftlichen Ausarbeitung (Exposé, maximal eine A4-Seite) eine Methodik vor, mit der sie eine Hypothese, die sie aus dem Thema entwickeln, überprüfen wollen. Die Exposés werden von einer Kommission, bestehend aus den Praktikumsleitenden und zwei weiteren Hochschullehrenden oder wissenschaftlich Mitarbeitenden, auf die prinzipielle Durchführbarkeit geprüft und ggf. zur Überarbeitung an die Praktikumsgruppen zurück verwiesen. Die Projekte werden von Praktikumsbetreuenden begleitet.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 3 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1
<i>Prüfungsvorleistung: Schriftliche Ausarbeitung (Projektplan, 1 A4-Seite)</i>

	Praktikum "Open Physics Laboratory" (4SWS)
--	--

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIOTP5	Pflicht

Modultitel	Theoretical Physics 5 - Statistical Physics
Modultitel (englisch)	Theoretical Physics 5 - Statistical Physics
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Direktor:in des Instituts für Theoretische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theoretical Physics 5 - Statistical Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 160 h • Übung "Theoretical Physics 5 - Statistical Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h
Arbeitsaufwand	8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. IPSP - M.Sc. Meteorology
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die grundlegenden Begriffe der Thermodynamik und Statistischen Physik des Gleichgewichts mündlich und schriftlich darstellen und erläutern - können diese anwenden, um das Verhalten einfacher klassischer und quantenmechanischer Vielteilchensysteme im thermodynamischen Gleichgewicht zu untersuchen und vorherzusagen; - können einfache Modellprobleme selbständig bearbeiten und lösen und ihr Vorgehen begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe und Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Potentiale, Gleichgewichtsbedingungen, ideale und reale Gase, Phasenübergänge - Grundgedanken der kinetischen Gastheorie, statistische Mechanik des Gleichgewichts, klassische und Quantensysteme, Näherungsmethoden - Einführung in die Quantenstatistik
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - C. Kittel and H. Kroemer, "Thermal Physics", 2nd ed., Freeman - M. Kardar, "Statistical Mechanics of Particles", Cambridge University Press, 2007
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Regelmäßig ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

Vorlesung "Theoretical Physics 5 - Statistical Physics" (4SWS)

Übung "Theoretical Physics 5 - Statistical Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWBNE1	Wahlpflicht

Modultitel	Handlungskompetenz für nachhaltige Entwicklung - Grundlagenmodul
Modultitel (englisch)	Action Competence for Sustainable Development - Fundamental Module
Empfohlen für:	5./6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leitung der Leipziger Initiative für Nachhaltige Entwicklung (LINE)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Ringvorlesung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • E-Learning-Veranstaltung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Praxisseminar I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Praxisseminar II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Physik - B.Sc. IPSP - Fakultätsübergreifendes Grundlagenmodul für das UniZertifikat "Handlungskompetenz für Nachhaltige Entwicklung" für Studierende aller Fakultäten
Ziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Betrachtung komplexer gesellschaftlicher Fragen und sind in der Lage, gesellschaftlich relevante Fragestellungen unter Verwendung quantifizierbarer Modelle zu bewerten. Die Studierenden kennen die Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung und wenden erworbene Handlungskompetenzen beispielhaft für ausgewählte Themen einer nachhaltigen Entwicklung unter Beachtung der Sustainable Development Goals an. Diese 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 hat die Weltgemeinschaft im Jahr 2015 verabschiedet. Sie richten sich an die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft. In Interaktion mit den Dozenten lernen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre Standpunkte so zu kommunizieren, dass sie sich auch Fachfremden erschließen (Fachkompetenz, Sozialkompetenz), - ihre eigenen Sichtweisen aus vielfältigen Perspektiven neu zu betrachten, zu beleuchten und zu hinterfragen (Selbstkompetenz), - eigenverantwortliches und unabhängiges Lernen und Handeln (Methodenkompetenz), - den Umgang mit Daten, Modellen und Statistiken zur Entwicklung und Evaluierung konkreter Handlungsansätze (mathematisch-methodische Kompetenz).
Inhalt	Dozenten aus allen Fakultäten der Universität geben einen Einblick in ihre aktuelle Forschung zu gesellschaftlichen Fragen. In jedem Beitrag wird aufgezeigt, wo und wie Modelle, Daten und ihre quantitative Analyse zu einem besseren Verständnis des Problems und zum Erarbeiten von Lösungsstrategien unter Beachtung der Nachhaltigkeit beitragen.

Im ersten Praxisseminar werden Lösungsstrategien für ausgewählte Beispiele gesellschaftlich relevanter Problemstellungen entwickelt. Das Modul wird mit einem Essay (schriftl. Ausarbeitung) zu einem selbst gewählten Thema abgeschlossen. Die darin erarbeiteten Resultate werden im zweiten Praxisseminar in einem Vortrag vorgestellt, diskutiert und validiert (Referat). In dem Modul wird nachhaltiges Handeln somit in Bezug auf gesellschaftlich relevanten Fragestellungen an einem Beispiel schriftlich dargestellt, die eigenen Ergebnisse werden mündlich im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und es wird Feedback auf die Resultate der anderen Teilnehmenden gegeben

Dieses Grundlagenmodul legt es das Fundament, auf dem weiterführenden Veranstaltungen für das interdisziplinäre Universitätszertifikat "Handlungskompetenz für nachhaltige Entwicklung" aufbauen. Insgesamt basiert das Zertifikat auf 3 Modulen im Gesamtumfang von 20 LP: Grundlagenmodul, Vertiefungsmodul und Reallabor.

Teilnahmevoraussetzungen

Nicht für Studierende, die bereits am Modul 12-SQM-64 teilgenommen haben.

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Ringvorlesung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Nachhaltige Entwicklung - Risikobewertung, Methoden und Modelle" (1SWS)
	Seminar "Praxisseminar I" (1SWS)
	Seminar "Praxisseminar II" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWEMB	Wahlpflicht

Modultitel Introduction to Biophysical Methods

Modultitel (englisch) Introduction to Biophysical Methods

Empfohlen für: 5./6./7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Molekulare Biophysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen

- Vorlesung "Introduction to Biophysical Methods" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Introduction to Biophysical Methods" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. IPSP
- B.Sc. Physik

Ziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über grundsätzliche physikalische Techniken, welche zur Analyse und Untersuchung von biologischen Systemen zum Einsatz kommen. Mit den erworbenen Kenntnissen erhalten die Studierenden eine Einführung in den Aufbau biologischer Materie. Sie werden befähigt, Fachliteratur, in denen biophysikalische Techniken zur Anwendung kommen, zu verstehen, zu diskutieren und zu bewerten.

Sie können eine Methode der Biophysik in einem Vortrag präsentieren und die dafür notwendige Literatur beschaffen, auswählen und einordnen.

Inhalt

Vorlesung:

Ausgangspunkt der Vorlesung sind verschiedene Methoden der Biophysik zur Untersuchung der Struktur und Dynamik von biologischen Systemen und Prozessen. Die folgenden Themen werden behandelt:

- Aufbau von Zellen
- Struktur und Dynamik von Biomolekülen
- Herstellung und Separierung von biologischen Molekülen und Komplexen
- Massenspektrometrie
- Optische Spektroskopie (Absorptionsspektroskopie, Zirkulardichroismus, Fluoreszenzspektroskopie, Schwingungsspektroskopie)
- Lichtmikroskopische Techniken
- Kraftspektroskopie
- Kernspinresonanzspektroskopie
- Licht- und Röntgenstreuung
- Verfahren zur Strukturbestimmung (Elektronenmikroskopie, Röntgenkristallographie)
- Kalorimetrische Verfahren
- Numerische Verfahren der Strukturmodellierung und Bioinformatik

Seminar: Analysen von Publikationen und Präsentation zu ausgewählten Methoden.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- Igor Serdyuk, Nathan Zaccai & Joseph Zaccai: Methods in Molecular Biophysics (Cambridge University Press)
- Iain Campbell: Biophysical Techniques (Oxford University Press)
- R. Geroch: "Suggestions for giving talks", arXiv:gr-qc/9703019
- https://biostat.wisc.edu/~kbroman/talks/giving_talks.pdf

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.)</i>	
	Vorlesung "Introduction to Biophysical Methods" (2SWS)
	Seminar "Introduction to Biophysical Methods" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWIOM2	Wahlpflicht

Modultitel Plasma Physics, Thin Film Deposition and Characterization

Modultitel (englisch) Plasma Physics, Thin Film Deposition and Characterization

Empfohlen für: 5./7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Angewandte Physik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Plasma Physics, Thin Film Deposition and Characterization" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Plasma Physics, Thin Film Deposition and Characterization" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. IPSP
- B.Sc. Physik

Ziele

Die Studierenden

- erhalten einen Überblick über die Erzeugung von Plasmen und deren Wechselwirkung mit Oberflächen
- lernen typische Anwendungen von Plasmen kennen und werden grundlegende Messmethoden fachgerecht anwenden
- bekommen eine Einführung in moderne Verfahren der experimentellen Herstellung dünner Schichten
- erschließen sich systematisch Grundprinzipien weiterführender Verfahren zur Charakterisierung von Oberflächen

Inhalt

- Geschichte der Plasmaphysik
- Grundlagen der Plasmaphysik
- Plasma-Wand-Wechselwirkung
- Plasma- und Ionenquellen
- Depositionstechnologien für Dünne Schichten
- Physik dünner Schichten
- Ausgewählte Verfahren der Oberflächen- und Dünnschichtanalytik

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- F.F. Chen, Plasma Physics and Controlled Fusion, Plenum Press, New York, 1984.
- Lieberman, M.A., Lichtenberg, A.J.: "Principles of Plasma Discharges and Materials Processing", Wiley 1994
- H. Bubert, H. Jenett (Eds.) "Surface and Thin Film Analysis, Principles, Instrumentation, Application", Wiley-VCH Verlag 2002
- H. Ibach, "Physics of Surfaces and Interfaces", Springer, 2006

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Plasma Physics, Thin Film Deposition and Characterization" (2SWS)
	Seminar "Plasma Physics, Thin Film Deposition and Characterization" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWMO2	Wahlpflicht

Modultitel Introduction to Polymer Physics

Modultitel (englisch) Introduction to Polymer Physics

Empfohlen für: 5./6./7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Molekulare Nanophotonik

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens jedes zweite Semester

Lehrformen

- Vorlesung "Introduction to Polymer Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Introduction to Polymer Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Physik
- B.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Aufbau und die strukturellen und dynamischen Eigenschaften von Polymeren sowie über physikalische Methoden, welche zur experimentellen Analyse und Untersuchung von Polymeren zum Einsatz kommen. Mit den erworbenen Kenntnissen werden die Studierenden befähigt, Fachliteratur aus dem Gebiet der Polymerwissenschaften zu verstehen, zu diskutieren und zu bewerten.

Sie können eine Methode der Polymerphysik in einem Vortrag präsentieren und die dafür notwendige Literatur beschaffen, auswählen und einordnen.

Inhalt

Vorlesung:
Ausgangspunkt der Vorlesung sind die Struktur und Dynamik von Polymeren. Anhand dieser Eigenschaften werden verschiedene experimentelle Methoden zu deren Untersuchung erläutert. Die folgenden Themen werden behandelt:

Aufbau von Polymeren:
 - Struktur und Dynamik von Polymeren
 - Glasübergang, teilkristalline Systeme, Mesophasenseparation

Strukturaufklärende Methoden:
 - Infrarotspektroskopie
 - Rasterkraftmikroskopie
 - Röntgen- und Neutronenstreuung

Methoden zur Bestimmung der Dynamik:
 - Dielektrische Spektroskopie
 - Scherrheologie (mechanische Spektroskopie)
 - Photonenkorrelationsspektroskopie

Seminar: Analysen von Publikationen und Präsentationen zu ausgewählten Methoden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- G. Strobl: The Physics of Polymers: Concepts for Understanding Their Structures and Behavior (Springer)
- B. Stuart: Infrared Spectroscopy: Fundamentals and Applications (Wiley)

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Seminarvortrag (20 Min.)</i>	
	Vorlesung "Introduction to Polymer Physics" (2SWS)
	Seminar "Introduction to Polymer Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWOFP1	Wahlpflicht

Modultitel	Surface Physics, Nanostructures and Thin Films
Modultitel (englisch)	Surface Physics, Nanostructures and Thin Films
Empfohlen für:	5./6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Oberflächenphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Surface Physics, Nanostructures and Thin Films" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Surface Physics, Nanostructures and Thin Films" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. IPSP • B.Sc. Physik
Ziele	<p>Nach aktiver Teilnahme am Modul besitzen die Studierenden einen umfassenden Überblick über die physikalischen Grundlagen von Oberflächen, Nanostrukturen und dünnen Schichten, sowie deren Anwendung in zukunftsweisenden Gebieten. Basierend darauf sind sie in der Lage, sich eigenständig in den genannten Gebieten anhand von Fachliteratur weiterzubilden, um letztendlich selbständig zu arbeiten. Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer(-inn)en andererseits mit zentralen "soft skills" der Literaturrecherche, Ausarbeitung eines wissenschaftlichen Vortrages und Präsentationstechniken vertraut gemacht.</p>
Inhalt	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kristallstruktur, Thermodynamik, elektron. Eigenschaften von Oberflächen - Oberflächenkinetik, Strukturbildung, Oberflächenreaktionen - Funktionalisierung von Oberflächen und Wechselwirkung mit biologischen Zellen und Geweben, Biokompatibilität - Präparation und Charakterisierung wohldefinierter Oberflächen - Nanoclusters, -rods und -tubes, Synthese (Miniaturisierung - top-down-Verfahren, Printing / Selbstorganisation - bottom-up-Verfahren), Struktur, Thermodynamik, Kinetik, elektronische und magnetische Eigenschaften - quantenmechanische Grundlagen niedrigdimensionaler Nanostrukturen - funktionale Nanostrukturen für biologische und medizinische Anwendungen - Physikalische Grundlagen dünner Schichten, Wachstumsmodi, Epitaxie, mechanische Spannungen in dünnen Schichten, ionen- und elektronenstrahlgestützte Verfahren der Synthese und Analyse, funktionale Dünnschichten <p>Seminar:</p> <p>Begleitend zur Vorlesung werden Vorträge zu speziellen Themen aus dem Bereich der Anwendung funktionaler Oberflächen, dünner Schichten und Nanostrukturen vergeben. Der Fokus liegt dabei auf Anwendungen in den Bereichen Medizin, Energie und Informationsverarbeitung</p>

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe H. Ibach, "Physics of Surfaces and Interfaces", Springer 2006
B. Bushan, "Handbook of Nanotechnology", Springer, 2017

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (30 Min.)</i>	
	Vorlesung "Surface Physics, Nanostructures and Thin Films" (2SWS)
	Seminar "Surface Physics, Nanostructures and Thin Films" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWQMAT	Wahlpflicht

Modultitel Quantum Matter

Modultitel (englisch) Quantum Matter

Empfohlen für: 5./7. Semester

Verantwortlich Leiter:in Arbeitsgruppe Quantenoptik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Modern Experiments in Atomic Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Modern Experiments in Atomic Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. International Physics Studies Program
- B.Sc. Physik

Ziele

Die Studierenden lernen ein aktuelles Forschungsgebiet der physikalischen Institute kennen und erweitern bereits vorhandene Kenntnisse grundlegender physikalischer Konzepte der Quantenmechanik und Optik. Mit den erworbenen Kenntnissen werden die Studierenden befähigt, die Fachliteratur aus dem Bereich der modernen Atomphysik zu verstehen, zu diskutieren und zu bewerten. Sie können relevante Beispiele aus diesem Bereich in einem Vortrag präsentieren und die dafür notwendige Literatur beschaffen, auswählen und einordnen.

Inhalt

In diesem Modul werden verschiedene Experimente der modernen Atomphysik besprochen, unter anderem aus den folgenden Bereichen:

- Kühlen atomarer Gase auf wenige Nanokelvin
- Atomare Bose-Einstein Kondensate und entartete Fermigase
- BEC-BCS Crossover, Polaronen und Quanten-Thermodynamik
- Atome in optischen Gittern: Quantensimulation von Bose-Hubbard Hamiltonians
- Hybride Atom-Festkörper Systeme: Cavity-QED für grundlegende Tests der Quantenmechanik
- Präzisionsmessungen mit atomaren Sensoren: Elektromagnetismus, Gravitation und fundamentale Konstanten

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 Wochen)*

	Vorlesung "Modern Experiments in Atomic Physics" (2SWS)
	Seminar "Modern Experiments in Atomic Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWQT1	Wahlpflicht

Modultitel	Quantum Technology 1
Modultitel (englisch)	Quantum Technology 1
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Ion beams and their use in material analysis and modification" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Ion beams and their use in material analysis and modification" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. IPSP • B.Sc. Physik • Lehramt Physik
Ziele	<p>Die Studierenden sind nach der erfolgreichen Teilnahme am Kurs in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundausbildung, eine aktuelle Anwendung von Ionenstrahlen in Wissenschaft und Technik selbstständig zu erschließen und in Form einer Präsentation darzustellen - Methoden und Herausforderungen der Ionenstrahltechnik zu erklären und zu bewerten - das erlernte Wissen auf hypothetische Einsatzszenarien anzuwenden
Inhalt	<p>In der Vorlesung werden Erzeugung und Anwendung von Ionenstrahlen behandelt. Im Bereich der Ionenimplantation werden dabei die klassischen Anwendungen im Bereich der Halbleitertechnik aufgezeigt und gleichzeitig die Grundlagen für das Verständnis der Anwendung von Ionenstrahlen zur Erzeugung quantenmechanischer Systeme gelegt.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Vermittlung von Techniken der Ionenstrahlanalytik.</p> <p>Themenkomplexe:</p> <p>Beschleunigertechnik, Interaktion von Ionen mit Materie, Ionenimplantation, Verfahren der Ionenstrahlanalyse</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<p>Schatz/Weidinger "Nukleare Festkörperphysik" Teubner</p> <p>Demtröder "Experimentalphysik 4" Springer</p> <p>Weitere Literatur wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.</p>
Vergabe von Leistungspunkten	<p>Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.</p> <p>Näheres regelt die Prüfungsordnung</p>

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (15 Min.)</i>	
	Vorlesung "Ion beams and their use in material analysis and modification" (2SWS)
	Seminar "Ion beams and their use in material analysis and modification" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWXAS3	Wahlpflicht

Modultitel	Extragalactic Astronomy and Cosmology
Modultitel (englisch)	Extragalactic Astronomy and Cosmology
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme in Zusammenarbeit mit der Thüringer Landessternwarte Tautenburg
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Extragalactic Astronomy and Cosmology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Extragalactic Astronomy and Cosmology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Physik - B.Sc. IPSP - Lehramt Physik
Ziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegende Kenntnisse hinsichtlich des Aufbaus von Galaxien, ihrer Erscheinungsformen und Entwicklung, der großräumigen Struktur im Universum sowie der Formulierung von kosmologischen Weltmodellen und ihrer Überprüfung durch Beobachtungen, - kennen in Grundzügen die diesen Phänomenen zu Grunde liegenden physikalischen Zusammenhänge, - kennen einige moderne astronomische Beobachtungsmethoden und - können sich ein aktuelles Forschungsgebiet erschließen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau der Milchstraße - grundlegende kosmologische Weltmodelle und ihre Überprüfung durch Beobachtungen - Aufbau, Entwicklung und Klassifizierung von Galaxien, insbesondere auch von aktiven Galaxienkernen - Galaxienhaufen und großräumige Struktur im Universum - Nachweise für das Vorhandensein von Dunkler Materie und Dunkler Energie - wichtige, aktuelle Beobachtungsprojekte in verschiedensten Wellenlängenbereichen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - P. Schneider, Extragalactic Astronomy and Cosmology, Springer 2015 - A. Liddle, An Introduction into Modern Cosmology, Wiley 2003
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (30 Min.)*

	Vorlesung "Extragalactic Astronomy and Cosmology" (2SWS)
	Seminar "Extragalactic Astronomy and Cosmology" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWXAS4	Wahlpflicht

Modultitel	Extragalactic Astronomy Laboratory
Modultitel (englisch)	Extragalactic Astronomy Laboratory
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme in Zusammenarbeit mit der Thüringer Landessternwarte Tautenburg
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jährlich
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum "Extragalactic Astronomy Laboratory" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Physik - B.Sc. IPSP - Lehramt Physik
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen einige moderne Beobachtungsmethoden der Extragalaktischen Astronomie, - beherrschen verschiedene Methoden zur Darstellung und Analyse von Beobachtungsdaten, insbesondere im Bereich von Radio-, Infrarot-, optischen und Röntgenwellenlängen, - kennen statische Methoden zur Analyse der Daten und können die Unsicherheiten der Analyseergebnisse quantifizieren, - kennen verschiedene Ressourcen insbesondere von frei verfügbaren Daten ("Open Data") zur multi-Wellenlängenanalyse von extragalaktischen Quellen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungsmethoden der Radioastronomie, der Infrarot-, der optischen sowie der Röntgenastronomie - Darstellung von Beobachtungen in den verschiedenen Wellenlängenbereichen mit z.B. ds9 und CASA, - Erstellen von Abbildungen, beispielsweise mit Python/astropy - Bestimmung von absoluten Helligkeiten sowie deren Unsicherheiten - Arbeiten mit größeren Stichproben - Interpretation von Galaxienspektren, Klassifikation von Galaxien - Analyse von Einzelobjekten mit Hilfe der Auswertung von Multiwellenlängenbeobachtungen
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Extragalactic Astronomy and Cosmology" (12-PHY-BMWXAS3)
Literaturangabe	Praktikumsanleitung
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (1 Protokoll (Bearbeitungsdauer 6 Wochen)), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Extragalactic Astronomy Laboratory" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3CS1	Wahlpflicht

Modultitel Introduction to Computer Simulation I

Modultitel (englisch) Introduction to Computer Simulation I

Empfohlen für: 5./7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Computer-orientierte Quantenfeldtheorie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Computer Simulation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Computer Simulation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Physik
- B.Sc. IPSP
- Lehramt Physik

Ziele

Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die wesentlichen Konzepte und Methoden von Computersimulationen einzuordnen und unterschiedliche Lösungsstrategien zu analysieren. Sie kennen gängige Verfahren und deren Anwendung auf Beispiele aus der statistischen Physik. Die Studierenden können eigene Programmcodes für Modellprobleme erarbeiten, deren Leistungsfähigkeit testen und die Aussagekraft durch Vergleiche mit bekannten Grenzfällen überprüfen.

Inhalt

Molekulare Modellierung von Vielteilchensystemen:

- Grundbegriffe der Statistischen Physik (Statistische Gesamtheiten und Mittelwertbildung, Verteilungs- und Korrelationsfunktionen, thermodynamische Funktionen und Transportkoeffizienten)
- Computersimulationen von Vielteilchensystemen (Prinzipielle Methoden und Algorithmen, statistisch-mechanische Auswertungen)
- Molekulardynamik (MD) im NVE - Ensemble und mit Thermalisierung (NVT)
- Metropolis Monte-Carlo (MC)
- Auswertungen und Beziehung zum Experiment
- Anwendungen der MD- und MC-Methoden auf einfache Systeme

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- M.P. Allen and D.J. Tildesley, Computer simulation of liquids, Clarendon Press, Oxford, 1987.
- R. Haberlandt, S. Fritzsche, G. Peinel, K. Heinzinger, Molekulardynamik - Grundlagen und Anwendungen, mit Kapitel von H.L. Vörtler, Abriss der Monte-Carlo-Methode, Vieweg, Wiesbaden, 1995
- D. Frenkel and B. Smit, Understanding Molecular Simulations; From Algorithms to Applications, Academic Press, San Diego, London, 2002

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Computer Simulation I" (2SWS)
	Übung "Computer Simulation I" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3HL1	Wahlpflicht

Modultitel	Semiconductor Physics I
Modultitel (englisch)	Semiconductor Physics I
Empfohlen für:	5./7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Halbleiterphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Semiconductor Physics I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h • Übung "Semiconductor Physics I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. Physik - B.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundbildung, ein Forschungsgebiet der physikalischen Institute; - eignen sich die Grundlagen der Halbleiterphysik an.
Inhalt	Es werden die Grundlagen der Halbleiterphysik erklärt, u.a. Kristallaufbau, Gitterschwingungen, Bandstruktur, Dotierungen, Transportphänomene, Oberflächen, optische Eigenschaften, Ladungsträger-Rekombination und Heterostrukturen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - M. Grundmann, The Physics of Semiconductors, Springer - K. Seeger, Halbleiterphysik I und II, Vieweg und Teubner
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Zweiwöchentlich ausgegebene Hausaufgaben aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.</i>	
	Vorlesung "Semiconductor Physics I" (4SWS)
	Übung "Semiconductor Physics I" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3HL2	Wahlpflicht

Modultitel **Laboratory Work in Semiconductors I**

Modultitel (englisch) Laboratory Work in Semiconductors I

Empfohlen für: 5./7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Halbleiterphysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Praktikum "Laboratory Work in Semiconductors I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit
- B.Sc. Physik
- B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden
- erwerben theoretische und experimentelle Kenntnisse über grundlegende Herstellungs- und Charakterisierungsmethoden der modernen Halbleiterphysik;
- können Standardmethoden der experimentellen Halbleiterphysik selbständig anwenden und bewerten;
- lernen, sich in Halbleiter-physikalische Aufgabenstellungen einzuarbeiten, diese kreativ umzusetzen und die gewonnenen Resultate zu präsentieren und zu verteidigen.

Inhalt Das Modul begleitet das Modul Halbleiterphysik I. Es werden Experimente an modernen Apparaturen der Arbeitsgruppe Halbleiterphysik durchgeführt, die auch im täglichen Einsatz in aktuellen Forschungsprojekten verwendet werden. Das Modul baut auf den im Bachelorstudium gewonnenen Kompetenzen zur praktischen Durchführung von Versuchen auf und ergänzt die Spezialisierung im Bereich Halbleiterphysik. Die Studierenden führen pro Semester 8 vorgegebene Versuche nach vorgegebenem Zeitplan durch. Das Praktikum umfasst die Züchtung dünner Filme (Pulsed Laser Deposition) und grundlegende Charakterisierungsmethoden der modernen Halbleiterforschung zur Struktur (SEM, RHEED, XRD), dem elektrischen Transport (Halleffekt), der strahlenden Rekombination (Photolumineszenz), zur dielektrischen Funktion (Ellipsometrie) und zu ferroischen Eigenschaften (ferroelektrische und magnetische Hysteresen). Die Vorbereitung auf die Versuche erfolgt in Eigenarbeit an Hand der ausführlichen Skripte. Die Versuche werden unter Anleitung eines Betreuers durchgeführt. Die Versuchsauswertung erfolgt durch ein vorzulegendes Protokoll mit mündlichem Testat, die jeweils benotet werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine; Der Besuch der Vorlesung des Moduls Halbleiterphysik I ist empfehlenswert.

Literaturangabe - M. Grundmann: The Physics of Semiconductors, An Introduction including Devices and Nanophysics
Springer, Heidelberg, 2006; Revised and extended 2nd edition 2009.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (8 Versuche, 4 Protokolle (Bearbeitungsdauer 4 Wochen), 8 Abtestate), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Laboratory Work in Semiconductors I" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3MO1	Wahlpflicht

Modultitel Introduction to Photonics I

Modultitel (englisch) Introduction to Photonics I

Empfohlen für: 5./7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Molekulare Nanophotonik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Introduction to Photonics I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Introduction to Photonics I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Physik
- B.Sc. IPSP
- Lehramt Physik

Ziele

Die Studierenden

- erhalten eine vertiefende Einführung in Prinzipien der Optik
- erlernen spezielle Rechenmethoden der Optik
- erhalten einen Überblick zur Manipulation von Licht mit Hilfe aktiver optischer Bauelemente
- erhalten einen Einblick in die Eigenschaften einzelner Photonen und deren Präparation
- erlernen die Grundzüge der Quantenoptik und Quantenkryptographie

Inhalt

Im Kurs werden vertiefende Kenntnisse zur Strahlen-, Wellen- und elektromagnetischen Optik vermittelt. Speziell werden aktive optische Bauelemente wie z.B. aus den Bereichen der Elektro- und Akustooptik erläutert. Weiterhin soll in das Gebiet der Photonenoptik eingeführt und Probleme der Photonenstatistik, der Einzelphotonenquellen und der Quantenoptik/Quantenkryptographie erläutert werden.

Im Seminar werden konkrete Rechenbeispiele aus aktuellen Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Photonik besprochen und die experimentelle Realisation verschiedener Messverfahren beispielhaft erläutert.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- B. E. A. Saleh / M. C. Teich: Fundamentals of Photonics, Wiley
- D. Meschede: Optics, Light and Lasers: The Practical Approach to Modern Aspects of Photonics and Laser Physics, Wiley-VCH
- L. Mandel / E. Wolf: Optical Coherence and Quantum Optics, Cambridge University Press
- E. Hecht: Optics, Addison-Wesley

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Introduction to Photonics I" (2SWS)
	Übung "Introduction to Photonics I" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3MQ1	Wahlpflicht

Modultitel **Spin Resonance I**

Modultitel (englisch) Spin Resonance I

Empfohlen für: 5./7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Magnetische Resonanz komplexer Quantenfestkörper

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Spin Resonance I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Spin Resonance I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Physik
- B.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden

- eignen sich grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Spinresonanz an,
- lernen die Grundlagen der Quantentheorie der Spinresonanz
- lernen Grundlagen des experimentellen Nachweises

Inhalt

- Dirac-Formulierung der Quantentheorie der Spinresonanz
- Dichteoperator-Formalismus für Spinresonanz
- Grundlagen Hochfrequenz-Messtechnik
- Elektronischer Nachweis und digitale Aufzeichnung rauschnaher Hochfrequenz-Signale

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- Slichter, C.P. Principles of Magnetic Resonance
- M. H. Levitt, Spin Dynamics

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Spin Resonance I" (2SWS)
	Übung "Spin Resonance I" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3QN1	Wahlpflicht

Modultitel Quantum Physics of Nanostructures

Modultitel (englisch) Quantum Physics of Nanostructures

Empfohlen für: 5./7. Semester

Verantwortlich Direktor:in des Instituts für Theoretische Physik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Quantum Physics of Nanostructures" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 90 h
- Übung "Quantum Physics of Nanostructures" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Physik
- B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden lernen die wesentlichen Konzepte und die theoretische Beschreibung von Quanteneffekten auf der Nanoskala kennen.

Inhalt Wesentliche Inhalte sind:

- Quantendrähte und Quantenpunkte
- Quanteninterferenz
- Dephasierung, d.h. Übergang von quantenmechanischem zu klassischem Verhalten
- Aharonov-Bohm Effekt und persistente Ströme
- Graphen
- Quanten-Hall Effekt
- Mesoskopische Supraleitung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

Y. Imry, Introduction to mesoscopic physics, Oxford University Press
 T. Ihn, Semiconductor Nanostructures, Oxford University Press
 E. Akkermans and G. Montambaux, Mesoscopic Physics of Electrons and Photons, Cambridge University Press
 Y.V. Nazarov and Y.M. Blanter, Quantum Transport: Introduction to Nanoscience, Cambridge University Press

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Quantum Physics of Nanostructures" (3SWS)
	Übung "Quantum Physics of Nanostructures" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3XAS1	Wahlpflicht

Modultitel **Stellar Physics**

Modultitel (englisch) Stellar Physics

Empfohlen für: 5./7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme in Zusammenarbeit mit der Thüringer Landessternwarte Tautenburg

Dauer 1 Semester

Modulturnus jährlich

Lehrformen

- Vorlesung "Stellar Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Stellar Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Physik
- B.Sc. IPSP
- Lehramt Physik

Ziele

Die Studierenden

- eignen sich grundlegende physikalische Kenntnisse über Aufbau und Entwicklung der Sterne an,
- lernen moderne astronomische Beobachtungsmethoden kennen und einzuschätzen,
- erschließen sich ein aktuelles Forschungsgebiet.

Inhalt

- beobachtbare physikalische Eigenschaften von Sternen
- Theorie des Sternaufbaus und der Sternentwicklung
- Eigenschaften der stellaren Endstadien
- Szenario der Entstehung von Sternen und Planetensystemen
- Extrasolare Planeten

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- Francis LeBlanc, An Introduction to Stellar Astrophysics
- G.S. Bisnovatyi-Kogan, Fundamental Concepts and Stellar Equilibrium
- G.S. Bisnovatyi-Kogan, Stellar Evolution and Stability

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (30 Min.)*

	Vorlesung "Stellar Physics" (2SWS)
	Seminar "Stellar Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-PHY-BIPSQ3	Wahlpflicht

Modultitel Deutschkurs A2

Modultitel (englisch) German Course A2

Empfohlen für: 5. Semester

Verantwortlich Studienkolleg Sachsen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Sprachkurs "Aufbaukurs Deutsch für Studierende A2" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse in der deutschen Sprache und erlangen mit Abschluss des Moduls die Niveaustufe A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.

Die Studierenden können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sie können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Der Zugang zum neuen Kulturkreis wird weiter erleichtert und ihnen damit perspektivisch auch ein Zugang zu den wissenschaftlichen Angeboten der Universität Leipzig ermöglicht.

Inhalt

Die Studierenden erreichen am Ende des Moduls die Niveaustufe A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Im Sprachkurs werden die grundlegenden Fähigkeiten im Bereich des Leseverstehens, des Hörverstehens und der mündlichen und schriftlichen Kommunikation in deutscher Sprache verbessert.

Der Sprachkurs umfasst folgende Inhalte:

- das Lesen und Verstehen unkomplizierter Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen,
- in einfachen Texten spezifische Informationen herausfinden und Gliederungen erkennen;
- das Verstehen kurzer mündliche Texte bzw. Erzählungen;
- das Verstehen der wichtigsten Punkte, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet;
- das Üben einfacher Routinegespräche und einer leichten Verständigung in strukturierten Situationen und kurzen Gesprächen, das Stellen und Beantworten von Fragen, das Ausdrücken persönliche Meinungen und der Austausch von Informationen über vertraute Themen;
- in persönlichen Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer

Bedeutung geben oder erfragen;

- sich zu einem einfachen Sachverhalt schriftlich äußern;
- das Üben einfacher grammatischer Strukturen und Satzmuster;
- die Festigung der Aussprache im Allgemeinen, um trotz eines merklichen Akzents verstanden zu werden.

Im Kurs wird mit einem Kurs- und Arbeitsbuch gearbeitet, dessen Kauf dringend empfohlen wird.

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 30-PHY-BIPSQ1 und 30-PHY-BIPSQ2 oder ein entsprechendes Ergebnis für den direkten Einstieg in das Modul 30-PHY-BIPSQ3 im Einstufungstest

Literaturangabe

Im Kurs wird mit einem Kurs- und Arbeitsbuch gearbeitet. Der Kauf wird dringend empfohlen. Weitere Hinweise zur Literatur folgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 3	Sprachkurs "Aufbaukurs Deutsch für Studierende A2" (6SWS)
Mündliche Prüfung 15 Min., mit Wichtung: 1	

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIADL	Pflicht

Modultitel **Advanced Departmental Lab**

Modultitel (englisch) Advanced Departmental Lab

Empfohlen für: 6. Semester

Verantwortlich Leiter:in Physikalisches Fortgeschrittenen-Praktikum

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Praktikum "Advanced Departmental Lab" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium = 240 h

Arbeitsaufwand 8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden

- erweitern ihre Kenntnisse über grundlegende experimentelle Verfahren der modernen Physik und machen sich mit anspruchsvoller physikalischer Experimentiertechnik auf Großgeräteniveau im wissenschaftlichen Umfeld der Fakultät vertraut;
- gewinnen eigene experimentelle Einblicke in spektroskopische Standardmethoden und deren theoretische Modellkonzepte zur Ergebnisinterpretation und können diese selbständig anwenden;
- lernen, sich in anspruchsvolle wissenschaftliche Aufgaben einzuarbeiten, diese kreativ umzusetzen, und die physikalischen Grundlagen und die gewonnenen Resultate zu präsentieren und zu verteidigen.

Inhalt Die Studierenden wählen drei Abteilungen der Physikalischen Institute aus, und führen dort jeweils einen aktuellen experimentellen Versuch oder ein aktuelles Theoretikum durch. Jeder Versuch/jedes Theoretikum wird durch ein Protokoll abgeschlossen.

Alternativ können die Studierenden Experimente des Fortgeschrittenen-Praktikums (FP) durchführen. Dabei ersetzen zwei Experimente des FP jeweils ein Abteilungspraktikum. Die Experimente können aus den folgenden Versuchskomplexen gewählt werden:

- Kern- und Elektronenspin-Resonanz (NMR, EPR)
- Optisches Pumpen, Laserspektroskopie, Rb-Sättigungsspektroskopie
- Molekül- und Gitterschwingungen (IR1+2, Raman, FTIR)
- Halbleiter (Photolumineszenz, Halleffekt)
- Elektronische Zustände (Franck-Hertz-Versuch, Farbzentren, Zeemaneffekt)
- Strukturanalyse mit Röntgenstreuung (XRD1+2)
- Radioaktivität (Gamma-, Alphaerfall)
- Raster-Sondenmikroskopie (AFM, STM), Massenspektrometrie

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 12-PHY-BIEP1 bis -BIEP4 und 12-PHY-BIPTP1 bis -BIPTP4

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (Bearbeitungszeit der Protokolle: 2 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Advanced Departmental Lab" (6SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BIPEP5	Pflicht

Modultitel Experimental Physics 6 - Solid State Physics

Modultitel (englisch) Experimental Physics 6 - Solid State Physics

Empfohlen für: 6. Semester

Verantwortlich Direktor:in Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Experimental Physics 6 - Solid State Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h
- Übung "Experimental Physics 6 - Solid State Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h

Arbeitsaufwand 7 LP = 210 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden erfassen die grundlegenden Begriffe, Phänomene und Konzepte der Festkörperphysik. Nach aktiver Teilnahme am Modul sind sie in der Lage, Aufgaben aus diesen Gebieten zu analysieren und selbstständig zu lösen. Sie können die erworbenen Kenntnisse auf typische Experimente anwenden und auf neue Problemstellungen übertragen. Sie sind in der Lage, mit Begriffen der Festkörperphysik wissenschaftlich zu diskutieren und ihre Lösungen zu Aufgaben in diesen Gebieten argumentativ darzustellen und zu begründen.

Inhalt

- Drude-Modell: Freies Elektronengas, Hall-Effekt, Frequenzabhängige Leitfähigkeit, Optische Eigenschaften.
- Kristalle: Chemische Bindungen in Festkörpern, Kristallstrukturen, Bravaisgitter und Reziprokes Gitter, Beugungsmethoden.
- Gitterschwingungen: Klassische und Quantentheorie des Harmonischen Gitters, Phononen, Zustandsdichte, Thermische Eigenschaften, Elastische Konstanten, Spektroskopische Methoden.
- Leitungselektronen in Festkörpern: Blochsches Theorem, Quasi-freies Elektronen Modell, Bändermodell, Tight-Binding Modell, Elektrische und Thermische Eigenschaften, Magnetotransport-Phänomene, Grundlagen der Halbleiterphysik und Supraleitung.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- C. Kittel "Introduction to Solid State Physics" Wiley
- J. Sólyom "Fundamentals of the Physics of Solids (Vol. 1 and 2)" Springer
- G. Grosso and G. P. Parravicini "Solid State Physics" Academic Press
- Ashcroft, Mermin "Solid State Physics" Holt-Saunders Int. Ed.
- Ibach, Lüth "Solid-State Physics" Springer
- Duan, Guojun "Introduction to Condensed Matter Physics Vol. 1" World Scientific

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Wöchentlich ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Experimental Physics 6 - Solid State Physics" (4SWS)
	Übung "Experimental Physics 6 - Solid State Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWIOM3	Wahlpflicht

Modultitel **Microstructural Characterization**

Modultitel (englisch) Microstructural Characterization

Empfohlen für: 6./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Angewandte Physik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Microstructural Characterization with Electrons" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Advanced Techniques of Electron Microscopy" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. International Physics Studies Program
- B.Sc. Physik

Ziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über wissenschaftliche Analysemethoden (basierend auf elektronenmikroskopischen Techniken), welche bei der Mikro- und Nanostrukturcharakterisierung von Materialien zum Einsatz kommen. Mit dem erworbenen Wissen sind die Studierenden in der Lage, optimale Analyseverfahren für die strukturelle und chemische Charakterisierung komplexer Materialien zu bestimmen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse durch einen Vortrag im Rahmen eines Seminars und durch die Demonstration verschiedener Techniken an wissenschaftlichen Geräten.

Inhalt

Grundlagen der Transmissions- und Rasterelektronenmikroskopie (Aufbau, e-Quellen, e-Optik, Auflösung); Probenvorbereitung (Konventionelle, FIB); Analyseverfahren (Abbildung, Beugung, Bildsimulation); Analytische Elektronenmikroskopie (EDX, EELS); Beispiele aus eigener Forschung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- D. Brandon and W.D. Kaplan, Microstructural Characterization of Materials, 2nd Edition, John Wiley and Sons Ltd., 2008
- R.F. Egerton, Physical Principles of Electron Microscopy: An Introduction to TEM, SEM, and AEM, Springer International Publishing, 2016
- D.B. Williams and C.B. Carter, Transmission electron microscopy: A Textbook for Materials Science, Plenum Publishing Corporation, 2009
- J.M. Zhou, J.C.H. Spence, Advanced Transmission Electron Microscopy: Imaging and Diffraction in Nanoscience, Springer-Verlag New York, 2017

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (25 Min.)*

	Vorlesung "Microstructural Characterization with Electrons" (2SWS)
	Seminar "Advanced Techniques of Electron Microscopy" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWQTPR	Wahlpflicht

Modultitel Quantum Technology - Lab Course

Modultitel (englisch) Quantum Technology - Lab Course

Empfohlen für: 6./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Praktikum "Quantum Technology - Lab Course" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.Sc. International Physics Studies Program
• B.Sc. Physik

Ziele Die Studierenden sind nach der erfolgreichen Teilnahme am Kurs in der Lage

- Ionenstrahlanalytik, –modifikation und optische Messmethoden selbstständig anzuwenden
- aus physikalischen Messungen Zusammenhänge zu erkennen, in einer zusammenhängenden Arbeit zu diskutieren sowie in Form einer Präsentation darzustellen
- sich dazu in der Gruppe zu organisieren und Aufgaben zu koordinieren.

Inhalt Der Schwerpunkt des Praktikums liegt in Versuchen zum Vertiefen des in den zugeordneten Vorlesungen erworbenen Wissens durch praktische Anwendung. Dazu wird den Studierenden Material zur Verfügung gestellt das zur vorbereitenden Einarbeitung auf die Versuche im Bereich Ionenstrahlung und Optik an Defektzentren dient. Nachgelagert findet außerdem eine tiefergehende Einführung in die zur Auswertung erforderlichen Messprogramme statt.

Themenkomplexe:
Beschleunigertechnik, Interaktion von Ionen mit Materie, Ionenimplantation, Verfahren der Ionenstrahlanalyse und Modifikation, Verfahren zur Erzeugung und Charakterisierung von einzelnen Defektzentren, Konfokalmikroskopie

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul 12-PHY-BMWQT1

Literaturangabe Schatz/Weidinger "Nukleare Festkörperphysik" Teubner
Demtröder "Experimentalphysik 4" Springer
Vorbereitungsmaterialien des Lehrstuhls NFP

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 Wochen), mit Wichtung: 1
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung (1 Protokoll, Bearbeitungsdauer 3 Wochen)</i>
Praktikum "Quantum Technology - Lab Course" (3SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BMWXAS2	Wahlpflicht

Modultitel **Stellar Physics Laboratory**

Modultitel (englisch) Stellar Physics Laboratory

Empfohlen für: 6./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme in Zusammenarbeit mit der Thüringer Landessternwarte Tautenburg

Dauer 1 Semester

Modulturnus jährlich

Lehrformen • Praktikum "Stellar Physics Laboratory" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Physik
- B.Sc. IPSP
- Lehramt Physik

Ziele

Die Studierenden

- eignen sich die grundlegende Kenntnis über die moderne Beobachtungstechnik im Bereich der Sternspektroskopie an
- erlernen, wie Beobachtungen vorbereitet und durchgeführt werden
- erlernen, wie Sternspektren ausgewertet werden.

Inhalt

Im ersten Teil erlernen die Studierenden, wie spezifiziert wird, was beobachtet werden soll, wie es gemacht werden soll und welche Ergebnisse erwartet werden. In diesem Teil erlernen die Studierenden auch wie astronomische Spektrografen funktionieren und welche Detektoren in der optischen Astronomie verwendet werden und wie sie funktionieren. Die Studierenden erlernen den Umgang mit der Teleskopsoftware.

Im zweiten Teil führen die Studierenden die Messungen mit dem 2m-Alfred-Jensch-Teleskop selbständig durch (Arbeitsort: Observatorium Tautenburg).

Im dritten Teil erlernen die Studierenden wie Echelle-Spektren ausgewertet werden und welche physikalischen Größen der Sterne sich wie aus den Spektren ableiten lassen.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Stellar Physics" (12-PHY-BW3XAS1)

Literaturangabe

- Francis LeBlanc, An Introduction to Stellar Astrophysics
- Rirchard O. Gray und Christopher J. Corbally, Stellar Spectral Classification

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (1 Protokoll (Bearbeitungsdauer 6 Wochen)), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Stellar Physics Laboratory" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BW3SU1	Wahlpflicht

Modultitel **Superconductivity I**

Modultitel (englisch) Superconductivity I

Empfohlen für: 6./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Supraleitung und Magnetismus

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Superconductivity I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Superconductivity I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Physik
- B.Sc. IPSP
- Lehramt Physik

Ziele

Die Studierenden

- erschließen sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundbildung, ein Forschungsgebiet der physikalischen Institute;
- werden mit den wichtigsten Phänomenen der Supraleitung vertraut;
- lernen typische Anwendungen der Supraleitung kennen.

Inhalt

- Phänomenologie der Supraleiter vom Typ I und Typ II
- Londonsche Theorie der Supraleitung
- Ginzburg-Landau-Theorie
- Problem der Verankerung von Flusslinien und ihre Bedeutung für Anwendungen

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- D. R. Tilley and J. Tilley: Superfluidity and Superconductivity
- M. Tinkham: Introduction to Superconductivity
- R. P. Huebener: Magnetic Flux Structures in Superconductors
- P. G. de Gennes: Superconductivity of Metals and Alloys
- W. Buckel und R. Kleiner, Supraleitung

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 45 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Bearbeiten von Hausaufgaben auf vier Übungsblättern. Für die bewerteten Übungsblätter werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte.

	Vorlesung "Superconductivity I" (2SWS)
	Übung "Superconductivity I" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPASM	Wahlpflicht

Modultitel **Advanced Soft Matter and Biological Physics**

Modultitel (englisch) Advanced Soft Matter and Biological Physics

Empfohlen für: 6./7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Physik der weichen Materie

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens jedes zweite Semester

Lehrformen

- Vorlesung "Advanced Soft Matter and Biological Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h
- Seminar "Advanced Soft Matter and Biological Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Advanced Soft Matter and Biological Physics" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. IPSP
- M.Sc. Physik
- M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden erfassen tiefgreifende Begriffe, Phänomene und Konzepte auf verschiedenen Komplexitätsskalen der Physik der weichen Materie. Nach aktiver Teilnahme am Modul sind sie in der Lage fortgeschrittene Konzepte aus dem Bereich Physik der weichen Materie und der biologischen Physik in Beziehung zu setzen, und fundamentale Konzepte anzuwenden. Daraus resultierend können sie Sachverhalte argumentativ darstellen sowie begründen um neue Hypothesen und Fragestellungen zu formulieren.

Inhalt

Es werden hochaktuelle, relevante Themen der Felder Physik der weichen Materie und biologische Physik behandelt. Thematische Grundbausteine sind hierfür:

- Polymernetzwerke (verwoben, vernetzt, aktive Elemente)
- Nicht lineare Effekte und glasartiges Verhalten
- Statik und Dynamik von Netzwerken/Bündeln
- Flüssigkristalle
- Lipidmembranen
- Nicht-affines & Nicht-lineares Verhalten weicher Materie
- Viskoelastizität
- Zeit-Temperatur Superposition
- Nicht-Gleichgewichts Entmischung, Nicht-Gleichgewichts Fluktuationen
- Gleichgewichts Selbst-Assemblierung vs. Nicht-Gleichgewichts Selbst-Organisation
- Plastizität, aktives Verhalten, Brüche, nicht-lineare Eigenschaften
- Jamming Übergänge & Glasartiges Verhalten
- Nicht-Gleichgewichtsdynamik und Entropie in lebenden Systemen

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- M. Doi, S.F. Edwards: The Theory of Polymer Dynamics (Oxford Science Publication)
- P.G. de Gennes and J. Prost: The Physics of Liquid Crystals (Oxford Academic Press)
- Florian Huber, Jörg Schnauß, Susanne Röncke, Philipp Rauch, Karla Müller, Claus Fütterer, Josef Käs: Emergent complexity of the cytoskeleton: from single filaments to tissue, Advances in Physics, Volume 62, Issue 1 (2013)
- Bruce Alberts: Molecular Biology of the Cell (Taylor & Francis Ltd.)
- Current review of the field

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
Prüfungsvorleistung: Seminarvortrag mit Diskussion (30 Min.)	
	Vorlesung "Advanced Soft Matter and Biological Physics" (4SWS)
	Seminar "Advanced Soft Matter and Biological Physics" (2SWS)
	Übung "Advanced Soft Matter and Biological Physics" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPGFP	Wahlpflicht

Modultitel **Physics of Nanoporous Materials**

Modultitel (englisch) Physics of Nanoporous Materials

Empfohlen für: 6./7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Angewandte Magnetische Resonanz

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen

- Vorlesung "Physics of Nanoporous Materials" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Physics of Nanoporous Materials" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 40 h
- Praktikum "Physics of Nanoporous Materials" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit
B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden

- erschließen sich die Grundlagen eines aktuellen interdisziplinären Forschungsgebietes der Nanotechnologie
- eignen sich umfassende Kenntnisse über die Charakterisierung nanoporöser Materialien an
- erlernen experimentelle und theoretische Methoden zur Beschreibung und Untersuchung von Phasengleichgewichten und Phasenübergängen und zu Transportprozesse von Porenhaltstoffen in einschränkenden Geometrien
- vertiefen ihre Kenntnisse durch das Anwenden ausgewählter Methoden im Praktikum.

Inhalt

Das Modul baut auf Kenntnissen der allgemeinen Molekül- und Festkörperphysik auf. Es werden phänomenologische Beschreibungen und Anwendungen natürlicher und synthetischer poröser Festkörper mittels makroskopischer und mikroskopischer Strukturparameter behandelt.

Der geometrische Aufbau und die innere Struktur nanoporöser Materialien, Prinzipien zur Synthese von dispersen und porösen Festkörpern sowie moderne experimentelle Methoden und Theorien zur Untersuchung von Struktur, Adsorption und Diffusion in porösen Materialien werden erörtert und an Beispielen aus der aktuellen Forschung veranschaulicht. Diffusionsuntersuchungen beispielsweise mittels Interferenz und IR-Mikroskopie, PFG NMR sowie die energetische und die strukturelle Charakterisierung poröser Festkörper mittels Adsorptionstexturanalyse, Kalorimetrie und MAS NMR werden erläutert.

In Seminar und Praktikum vertiefen die Studierenden ihre in den Vorlesungen erworbenen Kenntnisse.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung (1 Protokoll, Bearbeitungsdauer 3 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Physics of Nanoporous Materials" (2SWS)
	Seminar "Physics of Nanoporous Materials" (1SWS)
	Praktikum "Physics of Nanoporous Materials" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHLP3	Wahlpflicht

Modultitel	Semiconductor Physics II: Semiconductor Devices II
Modultitel (englisch)	Semiconductor Physics II: Semiconductor Devices II
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Halbleiterphysik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Semiconductor Physics II: Semiconductor Devices II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden: - erschließen sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundbildung, ein Forschungsgebiet der physikalischen Institute; - eignen sich die Funktionsweise, Eigenschaften, und Herstellung wichtiger Halbleiterbauelemente an, um auf diesem Wissen basierend selbst entsprechende Bauelemente weiterzuentwickeln oder neu konzipieren zu können.
Inhalt	Es werden die physikalischen Grundlagen, Eigenschaften, Funktionalität und Herstellung der wichtigsten modernen Halbleiterbauelemente behandelt, u.a. Dioden, Transistoren, CMOS, Mikroelektronik, Photodetektoren, CCD's, Laserdioden, optische Kommunikationssysteme, Solarzellen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	M. Grundmann, The Physics of Semiconductors, Springer S. Sze, Physics of Semiconductor Devices, Wiley
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Semiconductor Physics II: Semiconductor Devices II" (4SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHLP5	Wahlpflicht

Modultitel **Laboratory Work in Semiconductors II**

Modultitel (englisch) Laboratory Work in Semiconductors II

Empfohlen für: 6./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Halbleiterphysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Praktikum "Laboratory Work in Semiconductors II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele Das Modul begleitet das Modul Halbleiterphysik II. Es werden Experimente zu Bauelementen in der Regel an modernen Apparaturen der Arbeitsgruppe Halbleiterphysik durchgeführt, die auch im täglichen Einsatz in aktuellen Forschungsprojekten verwendet werden.

Die Studierenden

- erwerben Kenntnisse über grundlegende Herstellungs-, Prozessierungs- und Charakterisierungsmethoden für moderne Halbleiterbauelemente;
- können elektronische und optische Bauelementeigenschaften selbständig bewerten;
- lernen, sich in Halbleiter-technologische Aufgabenstellungen einzuarbeiten, diese kreativ umzusetzen und die gewonnenen Resultate zu präsentieren und zu verteidigen.

Inhalt Die Studierenden führen pro Semester 8 vorgegebene Versuche nach vorgegebenem Zeitplan durch. Das Praktikum HLP II umfasst die vollständige Herstellung eines oxidischen Feldeffekt-Transistors in mehreren Prozessierungs-Schritten sowie die Untersuchung von verschiedenen anderen Halbleiter-Bauelementen, wie Dioden, Leuchtdioden, Photodetektoren, Solarzellen und Laserdioden. Die Vorbereitung auf die Versuche erfolgt in Eigenarbeit an Hand der ausführlichen Skripte. Die Versuche werden unter Anleitung eines Betreuers durchgeführt. Die Versuchsauswertung erfolgt durch ein vorzulegendes Protokoll mit mündlichem Testat oder einem Kurzvortrag, die jeweils benotet werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe - M. Grundmann: The Physics of Semiconductors, An Introduction including Devices and Nanophysics Springer, Heidelberg, 2006; Revised and extended 2nd edition 2009.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (8 Versuche, 4 Protokolle (Bearbeitungsdauer 4 Wochen), 8 Abtestate), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Laboratory Work in Semiconductors II" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPIOM6	Wahlpflicht

Modultitel	Magnetism
Modultitel (englisch)	Magnetism
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Magnetism" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Magnetism and Micromagnetic Modeling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. IPSP • M.Sc. Physik • M.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die Physik des Magnetismus basierend auf den Konzepten der Atom- und Festkörperphysik qualitativ und quantitativ zu verstehen. Sie lernen ferner moderne Anwendungen und aktuelle Herausforderungen im Bereich des Magnetismus von den physikalischen Grundlagen her kennen. Dabei werden sie auch in moderne Verfahren, wie der mikromagnetischen Modellierung, eingeführt. Nach aktiver Teilnahme sind sie in der Lage, eigenständig in den genannten Bereichen zu arbeiten.</p>
Inhalt	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen: Definitionen, Magnetismus freier Atome - Heisenberg-Spin-Hamiltonoperator, Austauschwechselwirkung, Molekularfeldnäherung - Bandmagnetismus, Stoner-Modell - Magnetismus an Oberflächen und Grenzflächen - Dimensionseffekte - Quantentopfzustände, Zwischenschicht-Austauschkopplung - Spinabhängiger Transport, GMR, TMR, Spin-Valves, CMR - Magnetische Speicher - Exchange spring magnets, ferromagnetische Formgedächtnislegierungen <p>Seminar:</p> <p>Begleitend zur Vorlesung werden Vorträge zu speziellen Themen aus dem Bereich des Mikromagnetismus (mit starkem Fokus auf magnetischen Domänen) und dessen Modellierung von den Modulteilnehmern gehalten.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	D.C. Jiles: Introduction to Magnetism and Magnetic Materials (Chapman & Hall, 1990)

S. Chikazumi, S. Charap: Physics of Magnetism (Krieger, 1978)
 D. Craik: Magnetism: Principles and Applications (Wiley, 1995)
 O'Handley: Modern Magnetic Materials: Principles and Applications (Wiley, 1999)
 W. Nolting: Quantentheorie des Magnetismus 1 und 2 (Teubner, 1986)
 A. Hubert, R. Schäfer, Magnetic Domains (Springer, 1998)
 A. Aharoni: Introduction to the Theory of Ferromagnetism (Claredon Press, 1996)

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben.
 Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Magnetism" (2SWS)
	Seminar "Magnetism and Micromagnetic Modeling" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPM3	Wahlpflicht

Modultitel **Experimental Methods in Biophysics**

Modultitel (englisch) Experimental Methods in Biophysics

Empfohlen für: 6./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Biologische Physik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Experimental Methods in Biophysics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Experimental Methods in Biophysics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden

- erschließen sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundausbildung, ein Forschungsgebiet der physikalischen Institute;
- gewinnen grundlegende Kenntnisse über Methoden zur Messung physikalischer Eigenschaften der Zellen, physikalische Messverfahren zur Charakterisierung biologischer Proben und physikalischer Eigenschaften wichtiger Molekülklassen,
- erschließen sich aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Biophysik und der physikalischen Krankheitserforschung.

Inhalt

Das Modul baut auf der Ausbildung in Experimenteller und Theoretischer Physik im Bachelorstudiengang Physik bzw. "International Physics Studies Program" auf.

1. Vorlesung:
Es werden die grundlegenden physikalischen Messverfahren zur Untersuchung biologischer Proben wie optische Mikroskopie, Spektroskopie und Streuverfahren erarbeitet.

2. Seminar: Aktuelle grundlegende Arbeiten aus dem Bereich der Biophysikalischen Methoden werden durch die Teilnehmer in Einzelreferaten und anhand von Aufgaben erarbeitet.

Hinweis zur Prüfung: Die Zusammensetzung des Portfolios wird von den Lehrenden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben. Beispiele für Leistungen im Portfolio sind: Präsentationen, Referate, Diskussionsbeiträge und schriftliche Tests. Die Bearbeitungszeit für die Zusammenstellung des Portfolios nach Erbringung aller Leistungen beträgt vier Wochen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

Patrick F. Dillon, Biophysics, A Physiological Approach, Cambridge University Press, ISBN 978-0-521-17216-5
Erich Sackmann und Rudolf Merkel, Lehrbuch der Biophysik, Wiley-VCH, ISBN

978-3-527-40535-0

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Experimental Methods in Biophysics" (2SWS)
	Seminar "Experimental Methods in Biophysics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPMON3	Wahlpflicht

Modultitel **Active Matter Physics**

Modultitel (englisch) Active Matter Physics

Empfohlen für: 6./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Molekulare Nanophotonik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Active Matter Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Active Matter Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden lernen die vielfältigen Phänomene aktiver Materie und die zugrundeliegenden Konzepte anhand von Beispielen aus biologischen und nichtbiologischen Systemen kennen. Sie erwerben theoretische Fertigkeiten zur Beschreibung aktiver Materie, als auch Verfahren zur Herstellung, Analyse und Kontrolle aktiver Materie im Experiment. Die Studierenden können aktuelle Forschungsergebnisse kritisch diskutieren und kleine Projekte selbständig bearbeiten.

Inhalt

Aktive Materie besteht aus Einheiten, die Energie in Bewegung umsetzen und dadurch zahlreiche fundamentale Symmetrien nichtbelebter Materie (z. B. Reziprozität von Wechselwirkungen, Energieerhaltung, usw.) verletzen. Inhalte des Moduls sind unter anderem:

- physikalische Beschreibung aktiver Materie, mikroskopisch und feldtheoretisch als Vielteilchensysteme und phänomenologisch, thermo- bzw. hydrodynamisch, über ihre Symmetrien und Symmetriebrechungen
- ein Überblick über aktive biologische Materialien, wie molekulare Motoren, Cilien, Flagellen, Bakterien, etc., und damit verbundene Phänomene und z.B. Möglichkeiten zur Kontrolle
- ein Überblick über synthetische aktive Materialien, Antriebsmechanismen (z. B. phoretische), ihre Herstellung, Analyse und Kontrolle
- aktive Materie in externen Feldern (z. B. Chemotaxis, Gravitaxis, ...)
- kollektives Verhalten aktiver Materie (z. B. Schwärme)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

[1] M. C. Marchetti, J. F. Joanny, S. Ramaswamy, T. B. Liverpool, J. Prost, M. Rao, and R. A. Simha, "Hydrodynamics of soft active matter", *Reviews Modern Physics* 85, 1143 (2013).
[2] S. Ramaswamy, "The mechanics and statistics of active matter", *Annual Reviews Condensed Matter Physics* 1, 323 (2010).

- [3] C. Bechinger, R. Di Leonardo, H. Löwen, C. Reichhardt, G. Volpe, and G. Volpe, "Active particles in complex and crowded environments", *Reviews Modern Physics* 88, 045006 (2016).
- [4] F. Cichos, K. Gustavsson, B. Mehlig, and G. Volpe, "Machine learning for active matter", *Nature Machine Intelligence* 2, 94 (2020).
- [5] G. Baffou, F. Cichos, and R. Quidant, "Applications and challenges of thermoplasmonics", *Nature Materials* (2020).
- [6] M. R. Shaebani, A. Wysocki, R. G. Winkler, G. Gompfer, and H. Rieger, "Computational models for active matter", *Nature Reviews Physics* 2, 181 (2020).
- [7] G. Volpe, F. Cichos, and C. Bechinger, "Taking control of active matter", (2020).
zzgl. Literatur aus dem Seminar

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Active Matter Physics" (2SWS)
	Seminar "Active Matter Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPMQ2	Wahlpflicht

Modultitel **Spin Resonance II**

Modultitel (englisch) Spin Resonance II

Empfohlen für: 6./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Magnetische Resonanz komplexer Quantenfestkörper

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Spin Resonance II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Spin Resonance II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden

- eignen sich vertiefende Kenntnisse bei der theoretischen Beschreibung Spin-Resonanz an
- lernen die Wechselwirkungen von Atomkernen und Elektronen kennen
- lernen anspruchsvolle theoretische und messtechnische Konzepte der Spin-Resonanz

Inhalt

- Relaxation, Spin-Temperatur
- Bestimmung der Hyperfein-Wechselwirkung
- Direkte und indirekte magnetische Dipol-Wechselwirkung
- Elektrische Quadrupol-Wechselwirkung
- Mehrdimensionale Verfahren
- Mehrfach-Resonanz
- Bilderzeugung
- Spektroskopie biochemischer Strukturen und Prozesse
- Spektroskopie kollektiver elektronischer Anregungen

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Spinresonanz I" (12-PHY-BW3MQ1) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe

Slichter, C.P. Principles of Magnetic Resonance
M. H. Levitt, Spin Dynamics
Abragam, A.; Bleaney, B. "Electron Paramagnetic Resonance of Transition Ions"

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Spin Resonance II" (2SWS)
	Übung "Spin Resonance II" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPMQ3	Wahlpflicht

Modultitel **Nuclear Magnetic Resonance Laboratory**

Modultitel (englisch) Nuclear Magnetic Resonance Laboratory

Empfohlen für: 6./7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Magnetische Resonanz komplexer Quantenfestkörper

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Praktikum "Nuclear Magnetic Resonance Laboratory" (7 SWS) = 105 h
Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden erlernen die selbstständige Durchführung von Spinresonanzexperimenten Sie

- erschließen sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundausbildung, eine moderne Untersuchungsmethode der physikalischen Institute;
- sind mit den theoretischen Grundkonzepten der Kernspinresonanz (NMR)-Spektroskopie vertraut und eignen sich praktische Kenntnisse der Anwendung der NMR-Spektroskopie im Bereich der Festkörperphysik und Materialwissenschaften an;
- vertiefen ihre praktischen Kenntnisse durch Anwendung ausgewählter NMR-Methoden und dem Auf- bzw. Ausbau eines NMR-Spektrometers

Inhalt

- Grundlagen der Hochfrequenz-Messtechnik und Signalverarbeitung in der NMR Spektroskopie
- statische und MAS NMR Verfahren
- Echo-Methoden
- Doppelresonanz-Experimente
- Anwendung der erlernten Kenntnisse beim Aufbau eines Lehrspektrometers

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 12-PHY-BW3MQ1 "Spinresonanz I" und 12-PHY-MWPMQ2 "Spinresonanz II" oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe

- Slichter: Principles of Magnetic Resonance (Springer)
- Levitt: Spin Dynamics (Wiley)

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Nuclear Magnetic Resonance Laboratory" (7SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPMQ4	Wahlpflicht

Modultitel **Electronic Spin Resonance Laboratory**

Modultitel (englisch) Electronic Spin Resonance Laboratory

Empfohlen für: 6./7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Magnetische Resonanz komplexer Quantenfestkörper

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Praktikum "Electronic Spin Resonance Laboratory" (7 SWS) = 105 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Messverfahren der cw und gepulsten Elektronen Paramagnetischen Resonanz (EPR)-Spektroskopie und eignen sich Kenntnisse über deren Anwendung im Bereich der Festkörperphysik und Materialwissenschaften an. Sie vertiefen ihre praktischen Kenntnisse durch die Bearbeitung eines eigenen Forschungsobjektes innerhalb des Praktikums.

Inhalt Im Praktikum werden den Studierenden die quantenmechanischen Grundlagen der cw EPR, deren experimentelle Technik und ein Überblick über deren verschiedene Anwendungsgebiete (Festkörper- und Halbleiterphysik, Materialwissenschaften) vermittelt. Weiterhin machen sich die Teilnehmer mit einer repräsentativen Auswahl von Impuls-EPR (ESEEM, HYSCORE) und Doppelresonanzexperimenten (ENDOR) vertraut.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 12-PHY-BW3MQ1 "Spinresonanz I" und 12-PHY-MWPMQ2 "Spinresonanz II" oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe - Weil, Bolton: Electron Paramagnetic Resonance (Wiley)

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Electronic Spin Resonance Laboratory" (7SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPPOC2	Wahlpflicht

Modultitel **Physics of Cancer II**

Modultitel (englisch) Physics of Cancer II

Empfohlen für: 6./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Biologische Physik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Physics of Cancer II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Physics of Cancer II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden

- erhalten eine weiterführende Ausbildung in einem interdisziplinären Gebiet der Physik, Biochemie und Medizin,
- gewinnen grundlegende Kenntnisse über mechanische Eigenschaften von Krebszellen und interagierenden Zellen, sowie physikalische Prozesse bei fundamentalen biologischen Vorgängen im Tumor
- erschließen sich aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Physik des Tumors.

Inhalt

1.) Vorlesung Physics of Cancer II
Es werden grundlegende physikalische Eigenschaften von Tumorzellen behandelt, die für den Fortschritt der Krankheit von großer Bedeutung sind:

- Einführung in die physikalische Tumorforschung
- Erläuterung verschiedener physikalischer Herangehensweisen an die Entstehung von Tumoren
- Modellsysteme zur Untersuchung der physikalischen Eigenschaften von Tumorzellen
- Interaktion von Tumorzellen und Endothelzellen und ihr wechselseitiger Einfluss auf die mechanischen Eigenschaften
- Entstehung von Tumorendothelzellen und ihre Charakterisierung
- Kombination von zellbiologischen Techniken mit physikalischen Techniken
- Selektion von malignen und hochinvasiven Tumorzellen
- Einfluss der Genexpression auf die Zellmechanik
- Struktur, Architektur und Mechanik von Tumorzellnuclei
- Theoretische Modelle der Tumorentstehung

2.) Seminar Physics of Cancer II
Im Seminar werden aktuelle grundlegende Arbeiten aus dem Bereich der Physik des Tumors behandelt. Die Teilnehmenden stellen dazu Themen in Einzel- oder Gruppenreferaten vor und beantworten Fragen in der Diskussion zum Vortrag.

Hinweis zur Prüfung: Die Zusammensetzung des Portfolios wird von den

Lehrenden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben. Beispiele für Leistungen im Portfolio sind: Präsentationen, Referate, Diskussionsbeiträge und schriftliche Tests. Die Bearbeitungszeit für die Zusammenstellung des Portfolios nach Erbringung aller Leistungen beträgt vier Wochen.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul Physics of Cancer I empfohlen

Literaturangabe

Claudia Tanja Mierke, Physics of Cancer Volume 1, IOP Publishing, Online ISBN: 978-0-7503-1753-5 and Print ISBN: 978-0-7503-1751-1
Claudia Tanja Mierke, Physics of Cancer Volume 2, IOP Publishing, Online ISBN: 978-0-7503-2117-4 and Print ISBN: 978-0-7503-2114-3

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Physics of Cancer II" (2SWS)
	Seminar "Physics of Cancer II" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPQFG2	Wahlpflicht

Modultitel **Cosmology**

Modultitel (englisch) Cosmology

Empfohlen für: 6./7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Quantenfeldtheorie und Gravitation

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen

- Vorlesung "Cosmology" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h
- Übung "Cosmology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. IPSP
M.Sc. Mathematical Physics
M.Sc. Physik

Ziele

Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden:

- die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Methoden und Ergebnisse der modernen Kosmologie mündlich und schriftlich darstellen und erläutern;
- diese Methoden selbständig anwenden, um das Verhalten einfacher kosmologischer Modelle zu untersuchen, und ihr Vorgehen begründen.

Inhalt

- Historischer Überblick: Entwicklung der Kosmologie
- Beobachtungsmöglichkeiten und -ergebnisse, Entfernungsskalen, Materiezählung, Bewegung von Galaxien und Galaxienansammlungen
- Abriss Grundlagen der allgemeinen Relativitätstheorie, kosmologische Raumzeitmodelle, kosmische Expansion in der Theorie und Vergleich mit Beobachtungsergebnissen
- Thermisches Verhalten von Strahlung und Materie im frühen Universum, Baryogenese, Nukleosynthese, Rekombination; Helium-Überschuss, Hintergrundstrahlungstemperatur
- Horizont-Problem, inflationäre Szenarien
- Dunkle Materie
- Fluktuationen der Geometrie im frühen Universum als Keime der Strukturbildung, Quantisierung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

H. Goenner: Kosmologie, Spektrum, 1998
S. Weinberg: Cosmology, Oxford University Press, 2008
S. Dodelson: Modern Cosmology, Academic Press, 2003

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Cosmology" (4SWS)
	Übung "Cosmology" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPQFG3	Wahlpflicht

Modultitel	Quantum Field Theory on Curved Space Times
Modultitel (englisch)	Quantum Field Theory on Curved Space Times
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Quantenfeldtheorie und Gravitation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Quantum Field Theory on Curved Space Times" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Quantum Field Theory on Curved Space Times" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physik
Ziele	Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Methoden der Quantenfeldtheorie auf gekrümmten Raumzeiten mündlich und schriftlich darstellen und erläutern; - diese anwenden, um das Verhalten einfacher feldtheoretischer Systeme zu untersuchen und vorherzusagen; - einfache Modellprobleme selbständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Quantisierung von linearen Feldtheorien im Minkowskiraum - Global hyperbolische Raumzeiten, Quantisierung linearer Felder auf global hyperbolischen Raumzeiten, Hadamard-Zustände - Allgemein kovariante Quantenfeldtheorie: Grundlagen, Strukturaussagen - Teilchenerzeugung in externen Gravitationsfeldern für lineare Quantenfelder - Hawking-Effekt - Teilchenerzeugung im frühen Universum - Der renormierte Energie-Impuls-Tensor - Ausblick: Perturbatives Quantisierungs/Renormierungsprogramm für wechselwirkende Quantenfelder
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	R.M. Wald: General Relativity, University of Chicago Press, 1984; R.M. Wald: Quantum Field Theory in Curved Spacetime and Black Hole Thermodynamics, University of Chicago Press, 1996 R. Haag: Local Quantum Physics, Springer, 2nd ed., 1996 S. Fulling: Aspects of Quantum Field Theory in Curved Spacetime, CUP, 1990 N.D. Birrell, P.C.W. Davies: Quantum fields in curved space, CUP 1984

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Quantum Field Theory on Curved Space Times" (4SWS)
	Übung "Quantum Field Theory on Curved Space Times" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPQFG6	Wahlpflicht

Modultitel	Practical Course: Quantum Field Theory and Gravity
Modultitel (englisch)	Practical Course: Quantum Field Theory and Gravity
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Quantenfeldtheorie und Gravitation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum "Practical Course: Quantum Field Theory and Gravity" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physik
Ziele	Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - sich in konzeptionelle und methodische Techniken der Quantenfeldtheorie und Gravitation einarbeiten, - Grundbegriffe der Literaturrecherche - einfache Modellprobleme selbständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen.
Inhalt	Die Inhalte des Moduls werden den Interessen und dem Wissensstand des/der Studierenden angepasst. Folgende Themenbereiche stehen zum Beispiel dem/der Studierenden zur Auswahl: Eichfeldtheorie, differentialgeometrische Aspekte der Theoret. Physik, Gravitationstheorie, Quantenfeldtheorie, nicht-kommutative Geometrie, Quanteninformationstheorie Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 45 Min.), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Practical Course: Quantum Field Theory and Gravity" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPQT2	Wahlpflicht

Modultitel	Quantum Technology 2
Modultitel (englisch)	Quantum Technology 2
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Quantum Technology 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Quantum Technology 2" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden sind nach der erfolgreichen Teilnahme am Kurs in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundausbildung, eine aktuelle Anwendung der Quantenoptik in Wissenschaft und Technik selbstständig zu erschließen und in Form einer Präsentation darzustellen - Methoden und Herausforderungen der Quantenoptik zu erklären und zu bewerten - das erlernte Wissen auf hypothetische Einsatzszenarien anzuwenden.
Inhalt	Die Vorlesung gibt eine Einführung in Quantenoptik. Themenkomplexe: Atom-Licht WW, Laser, Photostatistik, Antibunching, Fockstate, Coherentstate, squeezed light, Atom in cavities, Entangled states, Quantum cryptography.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Introduction to Quantum optics: G. Grynberg, A. Aspect and C Fabre, ISBN978-0-521-55112-0; Quantum Optics: M.O. Scully and M.S.Zubairy 2008, ISBN978-0-521-43595-6
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Quantum Technology 2" (2SWS)
	Seminar "Quantum Technology 2" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPSEF1	Wahlpflicht

Modultitel X-Ray Techniques

Modultitel (englisch) X-Ray Techniques

Empfohlen für: 6./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Struktur und Eigenschaften komplexer Festkörper

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen

- Vorlesung "X-Ray Techniques" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "X-Ray Techniques" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über verschiedene röntgenbasierte Untersuchungsmethoden, die zur Analyse der Struktur und Zusammensetzung von Festkörpern genutzt werden. Anhand konkreter Anwendungsbeispiele werden sie befähigt, die Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Methoden zu analysieren und zu evaluieren. Sie können sich ausgewählte, vertiefende Aspekte selbständig erarbeiten, in den Kontext der Vorlesung einordnen und in einem Vortrag präsentieren.

Inhalt

- Röntgenquellen: Röntgenröhren, Synchrotrons, andere Quellen
- Röntgenbeugungs- und -streuungstechniken
- Röntgenabsorptions-, Emissions- und Fluoreszenztechniken
- Röntgenbildgebung für die Materialanalyse

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

Als-Nielsen, Elements of Modern X-ray Physics, Wiley
Zolotoyabko, Basic concepts of X-ray diffraction, Wiley
Bokhoven/Lamberti, X-Ray Absorption and X-Ray Emission Spectroscopy, Wiley

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 Wochen)*

	Vorlesung "X-Ray Techniques" (2SWS)
	Seminar "X-Ray Techniques" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPSTP1	Wahlpflicht

Modultitel	Quantum Field Theory of Many-Particle Systems
Modultitel (englisch)	Quantum Field Theory of Many-Particle Systems
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Statistische Physik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Quantum Field Theory of Many-Particle Systems" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h • Übung "Quantum Field Theory of Many-Particle Systems" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physik
Ziele	Die Studierenden lernen sowohl wesentliche Konzepte und Methoden der Quantenfeldtheorie kennen als auch wichtige Anwendungsbeispiele. Ausgehend von Funktionalintegralen werden durch die Behandlung von Anwendungen aus den Bereichen Nanophysik, ungeordnete Systeme und stark korrelierte Systeme Kenntnisse vermittelt, die die Bearbeitung aktueller Probleme auf dem Gebiet der Vielteilchenphysik mit Methoden der Quantenfeldtheorie erlauben.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionalintegrale für Vielteilchensysteme - Greensche Funktionen, Antwortfunktionen und Observable - Störungstheorie und mittlere Feldnäherung - Kollektive Quantenfelder und Fluktuationen - Renormierungsgruppe - dissipatives Quantentunneln - topologische Feldtheorie
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	A. Altland and B.D. Simons, Condensed Matter Field Theory (Cambridge University Press); X.-G. Wen, Quantum Field Theory of Many-Body Systems: From the Origin of Sound to an Origin of Light and Electrons (Oxford Graduate Texts); H. Orland and J.W. Negele Quantum Many Particle Systems, Addison-Wesley;
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Regelmäßig ausgegebene Übungsaufgaben aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

	Vorlesung "Quantum Field Theory of Many-Particle Systems" (4SWS)
	Übung "Quantum Field Theory of Many-Particle Systems" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPSUM2	Wahlpflicht

Modultitel **Superconductivity II**

Modultitel (englisch) Superconductivity II

Empfohlen für: 6./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Supraleitung und Magnetismus

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Superconductivity II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Praktikum "Superconductivity II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden

- erschließen sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundbildung, ein Forschungsgebiet der physikalischen Institute;
- sind mit den Phänomenen, den theoretischen Konzepten und den mikroskopischen Theorien der Supraleitung vertraut;
- lernen typische Anwendungen der Supraleitung kennen
- wenden grundlegende Messmethoden fachgerecht an
- üben wissenschaftliches Präsentieren durch Vorstellung der Ergebnisse eines Praktikumsversuches

Inhalt

Students get to know special subjects related to the dissipative processes in superconductors (Vortices and their movement), including the discussion of experimental results and recently published papers. Main concepts of the microscopic theory are also presented and discussed. The students have to do laboratory work using usual research equipments like SQUID and AC magnetometry, Resistance and micro-Hall measurements, torque magnetometry, etc.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

- D. R. Tilley and J. Tilley: Superfluidity and Superconductivity
- M. Tinkham: Introduction to Superconductivity
- R. P. Huebener: Magnetic Flux Structures in Superconductors
- P. G. de Gennes: Superconductivity of Metals and Alloys
- W. Buckel und R. Kleiner, Supraleitung

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 45 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Bearbeiten von vier Praktikumsversuchen und erstellen von Praktikumsprotokollen (Bearbeitungsdauer: 3 Wochen).

Für die bewerteten Praktikumsprotokolle werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 75% der möglichen Punkte.

	Vorlesung "Superconductivity II" (2SWS)
	Praktikum "Superconductivity II" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPT2	Wahlpflicht

Modultitel	Advanced Statistical Physics
Modultitel (englisch)	Advanced Statistical Physics
Empfohlen für:	6./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Theorie der kondensierten Materie, Leiter:in der Abteilung Theorie der Elementarteilchen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Advanced Statistical Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Advanced Statistical Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physik
Ziele	Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Methoden und Ergebnisse der fortgeschrittenen statistischen Physik mündlich und schriftlich darstellen und erläutern; - diese anwenden, um das Verhalten von Systemen mit vielen Freiheitsgraden zu untersuchen und vorherzusagen; - einfache Modellprobleme selbständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen - die erworbenen Kenntnisse auf neue Problemstellungen übertragen; - ihr Fachwissen anhand von Originalliteratur selbstständig erweitern
Inhalt	Begriffliche Vertiefung und relevante Beispiele der Gleichgewichts-Statistischen Mechanik, kritische Phänomene und Renormierungsgruppe, Thermodynamik und Statistische Mechanik des Nichtgleichgewichts, Einführung in stochastische Prozesse und Algorithmen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Mehran Kardar: Statistical Physics of Particles; Statistical Physics of Fields, (Cambridge)
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Regelmäßig ausgegebene Übungsaufgaben aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

Vorlesung "Advanced Statistical Physics" (4SWS)

Übung "Advanced Statistical Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPTET4	Wahlpflicht

Modultitel Relativistic Quantum Field Theory

Modultitel (englisch) Relativistic Quantum Field Theory

Empfohlen für: 6./7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Theorie der Elementarteilchen

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen

- Vorlesung "Relativistic Quantum Field Theory" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h
- Übung "Relativistic Quantum Field Theory" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. IPSP
M.Sc. Mathematical Physics
M.Sc. Physik

Ziele

Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden:

- die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Methoden der relativistischen Quantenfeldtheorie mündlich und schriftlich darstellen und erläutern;
- diese anwenden, um das Verhalten einfacher feldtheoretischer Systeme zu untersuchen und vorherzusagen;
- einfache Modellprobleme selbständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen.

Inhalt

- Freie quantisierte Feldtheorien
- Fock-Raum, Darstellungen der Poincaré-Gruppe
- Streumatrix, Feynman-Regeln
- Störungsentwicklungen, Grundzüge der Renormierungstheorie
- Eichfeldtheorien

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

M. Srednicki, Quantum Field Theory, Cambridge University Press (2007)
C. Itzykson, J.B. Zuber, Quantum Field Theory, Dover Books on Physics (2006)
S. Weinberg, The Quantum Theory of Fields, Cambridge University Press (1995)
J. Zinn-Justin, Quantum field theory and critical phenomena, Oxford University Press, (1996)

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Regelmäßig ausgegebene Übungsaufgaben zu Fragen aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

Vorlesung "Relativistic Quantum Field Theory" (4SWS)

Übung "Relativistic Quantum Field Theory" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPTKM3	Wahlpflicht

Modultitel Theory of Soft and Bio Matter

Modultitel (englisch) Theory of Soft and Bio Matter

Empfohlen für: 6./7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Theorie der kondensierten Materie

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen

- Vorlesung "Theory of Soft and Bio Matter" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h
- Übung "Theory of Soft and Bio Matter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. IPSP
M.Sc. Mathematical Physics
M.Sc. Physik

Ziele

Die Studierenden lernen wesentliche Phänomene, Konzepte und Methoden der Theorie der weichen kondensierten Materie und ihre Bedeutung für die quantitative Beschreibung biologischer Materie kennen. Darüber hinaus soll generell die interdisziplinäre Anwendung von Methoden der theoretischen Physik geübt werden.

Inhalt

Wesentliche Inhalte sind:

- Begriffe aus der Statistischen Physik und Thermodynamik für Vielteilchensysteme, Fluktuationen und Response
- Dichtefunktionaltheorien, Feldtheorien, Funktionalintegrale
- Perturbative und nichtperturbative Methoden
- Modellsysteme (z.B. Kolloide, Polymere, Membranen, granulare Materie)
- Biologische Systeme (z.B. Zell-/Gewebestruktur und -mechanik)

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen

Studierenden wird empfohlen über Grundkenntnisse aus der Thermodynamik und Statistische Mechanik zu verfügen.

Literaturangabe

P. M. Chaikin and T. C. Lubensky, Principles of Condensed Matter Physics, Cambridge 1995;
P.-G. de Gennes, Scaling Concepts in Polymer Physics, Cornell 1979;
M. E. Cates, M. R. Evans, Soft and Fragile Matter: Nonequilibrium Dynamics, Metastability and Flow, IOP 2000

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Regelmäßig ausgegebene Übungsaufgaben aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

Vorlesung "Theory of Soft and Bio Matter" (4SWS)

Übung "Theory of Soft and Bio Matter" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPTKM4	Wahlpflicht

Modultitel	Practical Course: Condensed Matter Theory
Modultitel (englisch)	Practical Course: Condensed Matter Theory
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Theorie der kondensierten Materie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum "Practical Course: Condensed Matter Theory" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physik
Ziele	Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - sich in konzeptionelle und methodische Techniken der Theorie kondensierter Materie einarbeiten, - Grundbegriffe der Literaturrecherche - einfache Modellprobleme selbständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen.
Inhalt	Die Inhalte des Moduls werden den Interessen und dem Wissenstand des/der Studierenden angepasst. Folgende Themenbereiche stehen zum Beispiel dem/der Studierenden zur Auswahl: Weiche Materie, biologische Physik, stochastische Dynamik, statistische Physik des Nichtgleichgewichtes, Netzwerke Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Originalliteratur je nach Thema
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 45 Min.), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Practical Course: Condensed Matter Theory" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPTKM5	Wahlpflicht

Modultitel **Practical Course: Quantum Statistical Physics**

Modultitel (englisch) Practical Course: Quantum Statistical Physics

Empfohlen für: 6./7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Quantenstatistische Physik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Praktikum "Practical Course: Quantum Statistical Physics" (2 SWS) = 30 h
Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.Sc. IPSP
• M.Sc. IPSP
• M.Sc. Mathematical Physics
• M.Sc. Physik

Ziele Parallel zu einem der Module "Quantenphysik von Nanostrukturen" oder "Quantum Field Theory of Many-Particle Systems" soll an Teilproblemen aktueller Forschungsprojekte selbständiges theoretisches Arbeiten (Einübung analytischer und numerischer Techniken, Literaturrecherche, Modellbildung, Problemlösung etc.) unter Anleitung geübt werden. Die Ergebnisse sollen in der Arbeitsgruppe diskutiert und vorgetragen sowie in einer schriftlichen Ausarbeitung dargestellt werden.

Inhalt Die Inhalte des Moduls werden den Interessen und dem Wissenstand des/der Studierenden angepasst. Folgende Themenbereiche stehen zum Beispiel zur Auswahl: mesoskopische Physik, Quantenfeldtheorie der Vielteilchensysteme

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 45 Min.), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Practical Course: Quantum Statistical Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPTKS1	Wahlpflicht

Modultitel	Stochastic Processes in Physics, Biology and Earth Sciences
Modultitel (englisch)	Stochastic Processes in Physics, Biology and Earth Sciences
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Komplexe Systeme
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Stochastic Processes in Physics, Biology and Earth Sciences" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Stochastic Processes in Physics, Biology and Earth Sciences" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. IPSP - M.Sc. Physik - M.Sc. Mathematical Physics - M.Sc. IPSP
Ziele	Die Vorlesung soll eine Einführung in die Grundlagen der Theorie stochastischer Prozesse aus der Sicht der Physik geben und zum selbständigen Studium weiterführender Literatur und von Originalarbeiten befähigen. Damit soll das Verständnis von stochastischen Phänomenen aus der Physik und aus anderen Disziplinen befördert werden. Die Methoden werden eingeführt und motiviert in Hinblick auf konkrete Anwendungen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Charakterisierung zufälliger Variabler und stochastischer Prozesse (Grenzwertsätze, große Abweichungen), Anwendungen in der Statistischen Physik - Markov-Prozesse (Chapman-Kolmogorov-Gleichung, Mastergleichung, Kramer-Moyal-Entwicklung, Fokker-Planck-Gleichung), Anwendung auf Diffusionsprozesse, granulare Gasen und ASEP's, Fluktuationsrelationen nach Lebowitz und Spohn - Kontinuierliche stochastische Prozesse (Gauß-Prozesse, Ornstein-Uhlenbeck-Prozess, weißes Rauschen, Wiener-Prozess), Diskussion von Brownscher Bewegung und normaler Diffusion - Lévy-Prozesse (stabile Wahrscheinlichkeitsverteilungen), Ursachen von anomaler Diffusion - Langevin- und Fokker-Planck-Gleichungen (stochastische Differentialgleichungen und stochastische Integrale, Ito vs. Stratonovich), Anwendungen in der Transporttheorie und der Stochastischen Thermodynamik: Fluktuationstheoreme, Jarzynski Gleichung, Crooks Fluktuationstheorem. <p>Hinweis zur Prüfung: Die mündliche Prüfung besteht aus einer Präsentation (30 Min.) mit Diskussion (15 Min.).</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - H. Haken: Synergetics. An Introduction (Springer, 1983) - C.W. Gardiner; Handbook of Stochastic Methods (Springer, 1985)

- aktuelle Beiträge aus Sommerschulen und Fachzeitschriften

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Stochastic Processes in Physics, Biology and Earth Sciences" (4SWS)
	Übung "Stochastic Processes in Physics, Biology and Earth Sciences" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPTKS2	Wahlpflicht

Modultitel	Non-linear Dynamics and Pattern Formation
Modultitel (englisch)	Non-linear Dynamics and Pattern Formation
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Komplexe Systeme
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alle 2 Jahre
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Non-linear Dynamics and Pattern Formation" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h • Übung "Non-linear Dynamics and Pattern Formation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - B.Sc. IPSP - M.Sc. Physik - M.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Vorlesung soll eine Einführung in die grundlegenden Konzepte aus der Theorie nichtlinearer dynamischer Systeme und der Strukturbildung geben und zum selbständigen Studium weiterführender Literatur und von Originalarbeiten befähigen. Damit soll ein wenigstens qualitatives Verständnis einer Vielzahl von nichtlinearen Phänomenen in der Physik und anderen Disziplinen befördert werden. Zunächst werden Systeme mit wenigen Freiheitsgraden diskutiert. Danach werden Methoden zur Beschreibung von Systemen mit (unendlich) vielen Freiheitsgraden, insbesondere von räumlich ausgedehnten Systemen und von Systemen mit zeitlicher Verzögerung vorgestellt.</p> <p>Zu allen vorgestellten Konzepten werden experimentelle Anwendungen diskutiert und - so weit wie möglich - auch in der Vorlesung vorgeführt. Die Studierenden erwerben dabei die Kenntnisse, um Messdaten an eigenen Experimenten zu erfassen, zum Experiment korrespondierende numerische Untersuchungen durchzuführen und ihre Daten auszuwerten.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Dynamische Systeme mit wenigen Freiheitsgraden (Charakterisierung von Flüssen, Klassifikation singulärer Punkte, periodische Lösungen, Bifurkationen, Normalformen, zentrale Mannigfaltigkeiten, strukturelle Stabilität, Katastrophen, Chaos in Hamiltonschen und dissipativen Systemen) - Strukturbildung in angetriebenen Systemen (Multiskalenanalyse, Amplitudengleichung für die Rayleigh-Benard-Instabilität, phänomenologische Amplitudengleichungen, Eckhaus- und Benjamin-Feir-Instabilitäten, Reaktions-Diffusions-Systeme, Turing-Instabilitäten) - Weiterführende Themen werden in Absprache mit den Studierenden diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<p>G. Nicolis: Introduction to Nonlinear Science (Cambridge UP, 1995) E. Ott: Chaos in Dynamical Systems (Cambridge UP, 2002) M. Cross, H. Greenside: Pattern Formation and Dynamics (Cambridge UP, 2009)</p>

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Non-linear Dynamics and Pattern Formation" (4SWS)
	Übung "Non-linear Dynamics and Pattern Formation" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPTKS3	Wahlpflicht

Modultitel **Practical Course: Complex Systems**

Modultitel (englisch) Practical Course: Complex Systems

Empfohlen für: 6./7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Theorie der kondensierten Materie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Praktikum "Practical Course: Complex Systems" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit
- B.Sc. IPSP
- M.Sc. Physik
- M.Sc. IPSP

Ziele Parallel zu einem der Module "Stochastische Prozesse" oder "Nichtlineare Dynamik und Strukturbildung" soll an Teilproblemen aktueller Forschungsprojekte selbständiges theoretisches Arbeiten (Einübung analytischer und numerischer Techniken, Literaturrecherche, Modellbildung, Problemlösung etc.) unter Anleitung geübt werden. Die Ergebnisse sollen in der Arbeitsgruppe diskutiert und vorgetragen sowie in einer schriftlichen Ausarbeitung dargestellt werden.

Inhalt Die Inhalte des Moduls werden den Interessen und dem Wissenstand des/der Studierenden angepasst. Folgende Themenbereiche stehen zum Beispiel zur Auswahl: Phasenübergänge fern vom Gleichgewicht, anomaler Transport, Kippunkte und Instabilitäten in biologischen Systemen oder in Klimamodellen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 45 Min.), mit Wichtung: 1	
	Praktikum "Practical Course: Complex Systems" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPXT1	Wahlpflicht

Modultitel **Group Theory and Its Applications in Physics**

Modultitel (englisch) Group Theory and Its Applications in Physics

Empfohlen für: 6./7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Quantenfeldtheorie und Gravitation

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen

- Vorlesung "Group Theory and Its Applications in Physics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h
- Übung "Group Theory and Its Applications in Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. IPSP
M.Sc. Mathematical Physics
M.Sc. Physik

Ziele

Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden:

- die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Methoden der Gruppentheorie mündlich und schriftlich darstellen und erläutern
- diese anwenden bei der Beschreibung und Ausnutzung von Symmetrien in verschiedenen Bereichen der Physik;
- einfache Modellprobleme selbständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen.

Inhalt

- Grundbegriffe der Gruppentheorie: Gruppen, Homomorphismen, Wirkungen
- Endliche Gruppen, Molekülsymmetrien, Punktgruppen und Kristallgitter
- Darstellungstheorie von endlichen und kompakten Gruppen (bis zum Satz von Peter-Weyl)
- Lie-Gruppen und Lie-Algebren (nur Matrix-Gruppen)
- Drehgruppe und ihre Darstellungen (einschließlich Spinordarstellungen)
- Darstellungen der Permutationsgruppe
- Anwendungen in der Quantentheorie: Erster Wignerscher Satz, Drehimpuls und Spin, Clebsch-Gordan, Auswahlregeln, identische Teilchen, NMR-Spektren, Kernmodelle, Multipletts von Elementarteilchen
- Einiges zur Darstellungstheorie nichtkompakter Gruppen: Lorentzgruppe und Poincaregruppe (optional: Induzierte Darstellungen, semidirekte Produkte, Wignersche Klassifikation der Elementarteilchen)

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe A. O. Barut, R. Raczk: Theory of group representations and applications, PWN Warsaw, 1977

M. Hamermesh: Group theory and its application to physical problems, Addison-Wesley Reading-London, 1962
 S. Sternberg: Group theory and physics, Cambridge University Press, 1994

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
 Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Group Theory and Its Applications in Physics" (4SWS)
	Übung "Group Theory and Its Applications in Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPEMSP	Wahlpflicht

Modultitel Single-Molecule Spectroscopy

Modultitel (englisch) Single-Molecule Spectroscopy

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Molekulare Biophysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Single-Molecule Spectroscopy" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Praktikum "Single-Molecule Spectroscopy" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über grundsätzliche physikalische Techniken und Kenntnisse, die bei der Untersuchung und Charakterisierung von einzelnen biologischen und nichtbiologischen Molekülen als Bestandteile von weicher kondensierter Materie zum Einsatz kommen. Die Studierenden bekommen einen detaillierten Einblick in dieses Themengebiet und werden befähigt, Einzelmolekülexperimente selbstständig durchzuführen und mittels computergestützten Berechnungen zu analysieren. Die Studierenden vertiefen ihren Einblick in die Struktur und Dynamik weicher und biologischer Systeme.

Inhalt

Vorlesung:

Systeme der biologischen und der weichen Materie können ein komplexes Verhalten hinsichtlich ihrer Struktur und Dynamik aufweisen. Dieses ist in der Regel das Resultat einer kollektiven Wechselwirkung zwischen den einzelnen passiven oder aktiven Molekülen, aus welchen diese Systeme aufgebaut sind. Zum Verständnis, der makroskopischen Eigenschaften, ist es dabei unerlässlich die molekularen Eigenschaften der Systeme genauestens zu kennen. Ziel der Veranstaltung ist es, mechanische und optische Einzelmolekülverfahren kennenzulernen, mit denen die Struktur und Dynamik von einzelnen Molekülen analysiert und in Echtzeit verfolgt werden kann. Dies erlaubt z.B. Einblick in Subpopulationen von Molekülen und Zuständen, die Untersuchung von aktiven, d.h. kraftgenerierenden Molekülen als auch Mikroskopie jenseits des Abbe'schen Beugungslimits. Spezielle Themen der Vorlesung sind:

- Struktur und Dynamik von Biomolekülen
- Methoden der Kraftspektroskopie (Pinzettentechniken, AFM)
- Theoretische Beschreibungen von kraftspektroskopischen Experimenten
- Fluoreszenzspektroskopie (Fluoreszenzlebensdauer, Fluoreszenzanisotropie)
- Multidimensionale Fluoreszenzspektroskopie
- Quantitative Auswertung von Fluoreszenzexperimenten mit Anwendungen zur Struktur von Makromolekülen

- Grundlagen der Signal- und Datenanalyse in Orts- und Frequenzraum, statistischen Analyse von Daten mit limitierter Statistik

Praktikum:

Durchführung und Analyse von Einzelmolekülexperimenten. Darstellung der erzielten Ergebnisse in einem Bericht

Teilnahmevoraussetzungen

keine.

Die Vorlesungen "Physik der weichen Materie" als auch "Active Matter Physics" sind eine gute Ergänzung zu diesem Kurs.

Literaturangabe

- Jonathan Howard: Mechanics of Motor proteins and the Cytoskeleton (Sinauer Associates)
- Rob Phillips, Jane Kondev, Julie Theriot: Physical Biology of the Cell (Garland Science)
- Joseph R. Lakowicz: Principles of Fluorescence Spectroscopy (Springer)

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung (3 Protokolle, Bearbeitungszeit 4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Single-Molecule Spectroscopy" (2SWS)
	Praktikum "Single-Molecule Spectroscopy" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHLP6	Wahlpflicht

Modultitel	Semiconductor Physics III: Semiconductor Optics
Modultitel (englisch)	Semiconductor Physics III: Semiconductor Optics
Empfohlen für:	7. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Halbleiterphysik
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Semiconductor Optics 1 - Fundamentals and Experimental Methods" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Vorlesung mit integrierter Übung "Semiconductor Optics 2 - Photonic Systems and Devices" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich der Kristall- und Halbleiteroptik sowie zu ausgewählten Aspekten der Physik der Licht-Materie-Wechselwirkung in modernen halbleiterbasierten photonischen Systemen - erlangen bzw. vertiefen Kenntnisse über spezielle experimentelle Methoden der Optik - lernen, aktuelle themenbezogene Veröffentlichungen kritisch zu bewerten bzw. nachzuvollziehen und in den historischen Kontext zu stellen.
Inhalt	<p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kristall- und Polarisationsoptik (Grundlagen und ihre praktische Anwendung) - Photonen in beschränkten photonischen Systemen (Resonatoren) - Elementaranregungen in 3D-periodischen Strukturen - schwache und starke Licht-Materie-Wechselwirkung - experimentelle optische Methoden (z.B. Raman-Streuung, IR-Spektroskopie, Ellipsometrie, Transmission- und Absorptionspektroskopie) - opto-elektronische Bauelemente (z.B. Photodioden inkl. Solarzelle, LED, Laser etc.).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - C.F.Klingshirn: Semiconductor Optics; Springer, Berlin, 2007. - P.Y.Yu and M.Cardona: Fundamentals of Semiconductors; Springer, Berlin, 1996. - M. Born and E.Wolf: Principles of Optics; Cambridge University Press, Cambridge, 1999. - M. Grundmann: The Physics of Semiconductors, An Introduction including Devices and Nanophysics Springer, Heidelberg, 2016 (3rd edition).

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Semiconductor Optics 1 - Fundamentals and Experimental Methods" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Semiconductor Optics 2 - Photonic Systems and Devices" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHS1	Wahlpflicht

Modultitel **Modern Developments in Solid State Physics**

Modultitel (englisch) Modern Developments in Solid State Physics

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Direktor:in des Felix-Bloch-Instituts für Festkörperphysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Modern Developments in Solid State Physics" (2 SWS) = 30 h
Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

- Studierende können die Phasen und die Wurzeln neuer Entwicklungen der Festkörperphysik historisch einordnen und Originalarbeiten auswerten,
- vervollkommen ihre Diskursfähigkeit und das Stellen von Fragen in Seminaren,
- lernen wie man eine schriftliche Ausarbeitung mit Hilfe von LaTeX erstellt

Inhalt Es werden aktuelle Themen aus dem Bereich der Festkörperphysik vorgestellt. Ein besonderer Fokus liegt auf neuen Entwicklungen in den Bereichen Supraleitung, Magnetismus und Quanteneffekten in Festkörpern und niedrigdimensionalen Systemen. Dabei werden sowohl theoretische als auch experimentelle Aspekte behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe - Kittel: Introduction to Solid State Physics (Wiley)

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Modern Developments in Solid State Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHS11	Wahlpflicht

Modultitel Quantum Optics

Modultitel (englisch) Quantum Optics

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Leiter:in Arbeitsgruppe Quantenoptik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Quantum Optics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, zu fortgeschrittenen Themen aus der Quantenoptik Literaturquellen zu erschließen und kritisch zu analysieren. Zudem können sich die Studierenden in ein aktuelles Forschungsthema einarbeiten und dieses in schriftlicher und mündlicher Form in verständlich darstellen. Die Studierenden vertiefen so ihre Fähigkeiten in Recherche- und Präsentationstechniken, in dem Erstellen wissenschaftlicher Dokumente und in der strukturierten Darstellung komplexer wissenschaftlicher Zusammenhänge.

Inhalt Die Studierenden lernen in Seminarform fortgeschrittene Themen aus der Quantenoptik kennen. Die Quantenoptik beschreibt Eigenschaften und Wechselwirkungen quantisierter elektromagnetischer Strahlung ("Photonen"). Im Seminar lernen die Studierenden aktuelle Forschungsthemen aus dem Gebiet kennen, z.B. Quantenkryptografie, Quantenteleportation, Laserkühlung von Atomen und Molekülen, elektromagnetisch induzierte Transparenz (EIT), Resonator Quantenelektrodynamik (Circuit and Cavity QED), Quantenpunktkontakte, Exciton-Polariton Kondensate und Einzelphotonenquellen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Quantum Optics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHS12	Wahlpflicht

Modultitel **Complex Systems**

Modultitel (englisch) Complex Systems

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Komplexe Systeme

Dauer 1 Semester

Modulturnus jährlich

Lehrformen • Seminar "Complex Systems" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. IPSP
- M.Sc. Physik
- M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden lernen in Seminarform fortgeschrittene Themen aus einem Anwendungsgebiet der Theorie komplexer Systeme kennen. Sie arbeiten sich in ein spezielles Thema ein und halten dazu einen Vortrag (Referat), dessen schriftliche Ausarbeitung sie einreichen. In diesem Zusammenhang vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten in Recherche- und Präsentationstechniken, dem Erstellen von schriftlichen Ausarbeitungen und der strukturierten Darstellung komplexer wissenschaftlicher Zusammenhänge. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Einüben von kritischem Urteilen über die wissenschaftliche Qualität von Fachpublikationen.

Inhalt

Für das Seminar wird jeweils ein Themenschwerpunkt gesetzt. Mögliche Schwerpunkte liegen z.B. in der Klimaphysik, in geophysikalischer Strukturbildung, der Physik von Musikinstrumenten oder von Sportgeräten. Es wird angestrebt interdisziplinäre Themen mit einem externen Partner zu betreuen, z.B. Meteorologie bei der Klimaphysik, Musikwissenschaften für Musikinstrumente und Sportwissenschaften für die Sportgeräte. Vorschläge von Studierenden zu Themenschwerpunkten sind sehr willkommen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Complex Systems" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHS13	Wahlpflicht

Modultitel **Complex Quantum Systems**

Modultitel (englisch) Complex Quantum Systems

Empfohlen für: 7./8. Semester

Verantwortlich Professur für Komplexe Quantensysteme

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen • Seminar "Quantum Many-Particle Systems" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. IPSP
- M.Sc. Physik
- M.Sc. IPSP

Ziele In diesem Hauptseminar erarbeiten die Studierenden ein fortgeschrittenes Thema aus dem Bereich der Physik der Quanten-Vielteilchensysteme. Sie vertiefen ihre Kenntnisse in diesem Gebiet der Physik und erlernen Recherche- und Präsentationstechniken durch die Ausarbeitung des eigenen Vortrags, durch Anhören der weiteren Vorträge sowie in den sich an die Vorträge anschließenden Diskussionen.

Inhalt Themen zu den Grundlagen der statistischen Physik, dynamischer Thermalisierung, sowie stark korrelierter Elektronensysteme. Mögliche konkrete Themen sind:

- Chaos in Vielteilchensystemen;
- Dynamische Thermalisierung in Kernspinsystemen;
- Supraleitung;
- Ladungsdichtewellen in Festkörpern.

Vorschläge von Studierenden zu Themenschwerpunkten sind sehr willkommen. Die Vorträge können sowohl die theoretischen Aspekte als auch die relevanten Experimente darstellen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe R. Geroch: "Suggestions for giving talks".
Weitere Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Quantum Many-Particle Systems" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHS4	Wahlpflicht

Modultitel Quantum Field Theory and Gravity

Modultitel (englisch) Quantum Field Theory and Gravity

Empfohlen für: 7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Quantenfeldtheorie und Gravitation

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens jedes zweite Semester

Lehrformen • Seminar "Quantum Field Theory and Gravity" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit B.Sc. IPSP
M.Sc. IPSP
M.Sc. Mathematical Physics
M.Sc. Physik

Ziele Die Studierenden lernen in Seminarform fortgeschrittene Themen zu den Gebieten Quantenfeldtheorie und Gravitation sowie verwandten Gebieten kennen. Sie arbeiten sich in ein spezielles Thema ein und halten dazu einen Vortrag (Referat), den sie schriftlich ausarbeiten und einreichen. In diesem Zusammenhang vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten in Recherche- und Präsentationstechniken, dem Erstellen von schriftlichen Ausarbeitungen und der strukturierten Darstellung komplexer wissenschaftlicher Zusammenhänge.

Inhalt Fortgeschrittene Themen z.B. zu den Bereichen:
Eichfeldtheorie, Mathematische Physik, Gravitationstheorie, Quantenfeldtheorie

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe R. Geroch: "Suggestions for giving talks", arXiv:gr-qc/9703019
Weitere Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Quantum Field Theory and Gravity" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHS5	Wahlpflicht

Modultitel	Quantum Field Theory
Modultitel (englisch)	Quantum Field Theory
Empfohlen für:	7./8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Theorie der Elementarteilchen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	mindestens einmal alle 2 Jahre
Lehrformen	• Seminar "Quantum Field Theory and Particle Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. IPSP M.Sc. Mathematical Physics M.Sc. Physik
Ziele	Die Studierenden erlernen fortgeschrittenen Stoff aus dem Bereich der Quantenfeldtheorie und angrenzender Gebiete, wie z.B. Elementarteilchentheorie, statische Physik, Vielteilchensysteme. Die Studierenden erlernen: Vorbereiten und Halten von wissenschaftlichen Vorträgen, Literaturrecherche, Erstellung wissenschaftlicher Ausarbeitungen, Darstellung und Verstehen von komplexen wissenschaftlichen Konzepten. Jeder Studierende erarbeitet ein enger umgrenztes Thema, über welches er vorträgt und eine schriftliche Ausarbeitung einreicht.
Inhalt	Fortgeschrittene Themen, wie z.B.: 1) Renormierungstheorie 2) Zustandssummen/Pfadintegral in der Quantenfeldtheorie (z.B. Gitterformulierung) und statischen Physik 3) Wichtige Konzepte in der QFT, wie z.B. Symmetrien und deren Brechung, Operator Produkt Entwicklungen, etc. 4) Themen mit aktuellem Hintergrund, wie z.B. Holographie, AdS/CFT Korrespondenz
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	R. Geroch: "Suggestions for giving talks", arXiv:gr-qc/9703019 Weitere Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Quantum Field Theory and Particle Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHS6	Wahlpflicht

Modultitel **Cell Mechanics**

Modultitel (englisch) Cell Mechanics

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Biologische Physik

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen • Seminar "Cell Mechanics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden lernen in Seminarform fortgeschrittene Themen aus den Gebieten der Physik der Zellmechanik mit biologischem Schwerpunkt. Sie arbeiten sich in ein spezielles Thema ein und können die Inhalte mündlich in Form eines Referates und eines wissenschaftlichen Posters darstellen. In diesem Zusammenhang vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten in Recherche- und Präsentationstechniken, dem Erstellen von schriftlichen Ausarbeitungen und der strukturierten Darstellung komplexer wissenschaftlicher Zusammenhänge.

Inhalt Themen aus dem Bereich der Physik der Zellmechanik und der biologischen Physik. Moderne Entwicklungen in der Biomaterialwissenschaft. Aktuelle und grundlegende Publikationen auf dem Gebiet der Zellmechanik. Beispielsweise:

- Untersuchungen an einzelnen Zellen
- Zellen im Verband und in ihrer natürlichen Umgebung
- Wechselwirkung der Zellen mit der Umgebung
- Untersuchungsmethoden der Zellmechanik
- Anwendung physikalischer Modelle

Präsentationstechniken: Erstellung eines Vortrages (Herausarbeitung Grundlagen, der wichtigsten Ergebnisse, Einordnung der Ergebnisse) Gestaltung der Präsentation, Redetechnik, Erstellung und Präsentation eines Posters für eine wissenschaftliche Tagung (Inhalte, formale Gestaltung)

Die Modulprüfung findet als 30 minütiges Einzelreferat inklusive der mündlichen Beantwortung von Fragen und der Diskussion zu einem vorgegebenem Thema statt. Als weitere Prüfungsleistung ist ein Poster aus dem Bereich der eigenen wissenschaftlichen Arbeit anzufertigen und zu erläutern.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Referat 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Cell Mechanics" (2SWS)
Wissenschaftliches Poster (2 Wochen), mit Wichtung: 1	

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHS9	Wahlpflicht

Modultitel Quantum Statistical Physics

Modultitel (englisch) Quantum Statistical Physics

Empfohlen für: 7./8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Statistische Physik

Dauer 1 Semester

Modulturnus mindestens einmal alle 2 Jahre

Lehrformen • Seminar "Quantum Statistical Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit B.Sc. IPSP
M.Sc. IPSP
M.Sc. Mathematical Physics
M.Sc. Physik

Ziele Die Studierenden lernen in Seminarform fortgeschrittene Themen aus der quantenstatistischen Physik kennen. Sie arbeiten sich in ein spezielles Thema ein und halten dazu einen Vortrag (Referat), dessen schriftliche Ausarbeitung sie einreichen. In diesem Zusammenhang vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten in Recherche- und Präsentationstechniken, dem Erstellen von Ausarbeitungen und der strukturierten Darstellung komplexer wissenschaftlicher Zusammenhänge.

Inhalt Themen aus der Theorie niedrigdimensionaler Elektronensystemen mit starker Wechselwirkung sowie aus der Quantenphysik nanostrukturierter Systeme.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe R. Geroch: "Suggestions for giving talks", arXiv:gr-qc/9703019
Weitere Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Quantum Statistical Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPKP1	Wahlpflicht

Modultitel **Nuclear Physics**

Modultitel (englisch) Nuclear Physics

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Struktur und Eigenschaften komplexer Festkörper

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Nuclear Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Nuclear Physics" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die grundlegenden Eigenschaften von Atomkernen und lernen verschiedene Modelle zu deren Beschreibung kennen. Sie werden befähigt, die Leistungen und Grenzen dieser Modelle zu analysieren und zu bewerten. Sie können einen experimentellen Aspekt der Kernphysik (Detektor, Beschleuniger, ...) in einem Kurzvortrag präsentieren und sich das dafür notwendige Wissen selbständig aneignen sowie die Inhalte auswählen und in den Vorlesungsstoff einordnen. Sie diskutieren Vor- und Nachteile von kernphysikalischen Anwendungen (Kernreaktoren, medizinische Anwendungen).

Inhalt

Beschleuniger, Wechselwirkung von Teilchen mit Materie, Detektoren. Masse, Bindungsenergie, Radius, Ladungsdichteverteilung, Spin, Kernmomente, Parität. Tröpfchenmodell, Weizsäcker-Formel, Fermi-Gas-Modell, Schalenmodell, Rotations- und Vibrationsmodell. Radioaktivität, Zerfallsgesetz, Zerfallsarten. Kernspaltung, Kernfusion, medizinische Anwendungen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

Bethge/Walter/Wiedemann, Kernphysik, Springer
Mayer-Kuckuk, Kernphysik, Teubner
Musiol/Ranft/Reif/Seeliger, Kern- und Elementarteilchenphysik, VCH
Krane, Introductory nuclear physics, Wiley
Hodgson, Gadioli, Gadioli-Erba, Introductory nuclear physics, Clarendon Press

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Seminarvortrag (15 min) zu einem experimentellen Aspekt der Kernphysik (Detektoren, Beschleuniger, Anwendungen) mit anschließender Diskussion und Bereitstellung der Vortragsfolien*

	Vorlesung "Nuclear Physics" (2SWS)
	Seminar "Nuclear Physics" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPM1	Wahlpflicht

Modultitel Cellular Biophysics

Modultitel (englisch) Cellular Biophysics

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Biologische Physik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Cellular Biophysics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Cellular Biophysics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden

- erschließen sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundausbildung, ein Forschungsgebiet der physikalischen Institute;
- gewinnen grundlegende Kenntnisse über physikalische Eigenschaften der Zellen und physikalische Prozesse bei fundamentalen biologischen Vorgängen
- erschließen sich aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der zellulären Biophysik.

Inhalt

Das Modul baut auf der Ausbildung in Experimenteller und Theoretischer Physik im Bachelorstudium auf.

1. Vorlesung "Cellular Biophysics"

Es werden grundlegende physikalische Eigenschaften der für biologische Zellen wichtigen funktionellen Module behandelt.

Stichpunktartiger Inhalt der Vorlesung:

- Aufbau der Zelle
- Zellbestandteile: Zellmembran, Zellorganellen, Zellskelett
- Zellteilung und Zellzyklus
- Transkription (DNA) und Translation (Proteine): Organisation des Genoms
- Zelloberflächenrezeptoren: Zell-Matrix und Zell-Zell Adhäsion
- Makromoleküle der extrazellulären Matrix
- Mikromechanik der Zelle
- Endothelzellmechanik

2. Seminar "Cellular Biophysics"

Aktuelle grundlegende Arbeiten aus dem Bereich der zellulären Biophysik werden in Einzelreferaten und anhand von Aufgaben erarbeitet.

Hinweis zur Prüfung: Die Zusammensetzung des Portfolios wird von den Lehrenden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben. Beispiele für Leistungen im Portfolio sind: Präsentationen, Referate, Diskussionsbeiträge und schriftliche Tests.

Die Bearbeitungszeit für die Zusammenstellung des Portfolios nach Erbringung aller Leistungen beträgt vier Wochen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Claudia Tanja Mierke, Cellular Mechanics and Biophysics, Structure and Function of Basic Cellular Components Regulating Cell Mechanics, eBook ISBN: 978-3-030-58532-7
Erich Sackmann und Rudolf Merkel, Lehrbuch der Biophysik, Wiley-VCH, ISBN 978-3-527-40535-0

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Cellular Biophysics" (2SWS)
	Seminar "Cellular Biophysics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPPOC1	Wahlpflicht

Modultitel **Physics of Cancer I**

Modultitel (englisch) Physics of Cancer I

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Biologische Physik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Physics of Cancer I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Physics of Cancer I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden

- erhalten eine Einführung in ein interdisziplinäres Gebiet der Physik, Biochemie und Medizin,
- gewinnen grundlegende Kenntnisse über mechanische Eigenschaften von Krebszellen und Krebszellclustern und über physikalische Prozesse bei der Entstehung von Tumoren und ihrer bösartigen Fortschreitung
- erschließen sich aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Physik des Tumors.

Inhalt

1.) Vorlesung Physics of Cancer I
Es werden grundlegende physikalische Eigenschaften von Tumorzellen behandelt, die für den Fortschritt der Krankheit von großer Bedeutung sind:

- Entstehung von Tumoren
- Gutartiger oder bösartiger Tumor und Metastasierung
- Merkmale von Krebserkrankungen
- Zellkulturtechnik von Krebszellen
- Einfluss der Zellkultur auf die Mechanik der Tumorzellen
- Motilitätssays in 2D und 3D und biochemische und physikalische Migrationsmodelle
- Interaktion von Tumorzellen mit ihrer Umgebung
- Einfluss der Umgebungsmechanik auf die Zellmechanik
- Entzündung und Tumore: Einfluss auf die mechanischen Eigenschaften von Tumorzellen
- Tumorspheroide und Messung ihrer mechanischen Eigenschaften
- Analyse der mechanischen Eigenschaften von Tumorsektaten

2.) Seminar Physics of Cancer I
Im Seminar werden grundlegende Konzepte, experimentelle Methoden und aktuelle wissenschaftliche Fachartikel zu den obigen Themengebieten behandelt. Die Teilnehmenden stellen Themen zu einem vorgegebenem grundlegenden Paper/Buch oder Konzept aus dem Bereich Physics of Cancer in Einzel- oder

Gruppenreferaten vor und beantworten Fragen in der Diskussion zum Vortrag.

- Hinweis zur Prüfung: Die Zusammensetzung des Portfolios wird von den Lehrenden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben. Beispiele für Leistungen im Portfolio sind: Präsentationen, Referate, Diskussionsbeiträge und schriftliche Tests. Die Bearbeitungszeit für die Zusammenstellung des Portfolios nach Erbringung aller Leistungen beträgt vier Wochen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Claudia Tanja Mierke, Physics of Cancer Volume 1, IOP Publishing, Online ISBN: 978-0-7503-1753-5 and Print ISBN: 978-0-7503-1751-1
Claudia Tanja Mierke, Physics of Cancer Volume 2, IOP Publishing, Online ISBN: 978-0-7503-2117-4 and Print ISBN: 978-0-7503-2114-3

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Physics of Cancer I" (2SWS)
	Seminar "Physics of Cancer I" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPQFG1	Wahlpflicht

Modultitel General Relativity

Modultitel (englisch) General Relativity

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Quantenfeldtheorie und Gravitation, Leiter:in der Abteilung Theorie der Elementarteilchen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "General Relativity" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h
- Übung "General Relativity" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. IPSP
M.Sc. Mathematical Physics
M.Sc. Physik

Ziele

Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden:

- die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Methoden der allgemeinen Relativitätstheorie mündlich und schriftlich darstellen und erläutern;
- diese anwenden, um das Verhalten einfacher allgemein relativistischer Systeme zu untersuchen und vorherzusagen;
- einfache Modellprobleme selbständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen.

Inhalt

- Begriffe aus der speziellen Relativitätstheorie, Masse-Energie-Äquivalenz
- Grundlagen der Differentialgeometrie: Mannigfaltigkeiten, Tangentialbündel, Tensorfelder, Metrik und Zusammenhänge, Geodäten, Riemannscher Krümmungstensor, Jacobigleichung, Isometrien, Foliationen
- Einsteinsche Feldgleichung und Interpretation, spezielle Lösungen: Friedmann-Robertson-Walker kosmologische Modelle, kosmische Expansion; Schwarzschild-Außenraum-Lösung, Innenraum-Lösung.
- Stabilität von Sternmaterie, Oppenheimer-Tolman-Volkhoff-Limit, Harrison-Wheeler-Diagramm, Chandrasekar-Grenze. Gravitationskollaps zu schwarzem Loch.
- Raumzeit-Struktur von schwarzen Löchern, Singularitäten, Horizonte, kosmische Zensur, Singularitätentheoreme

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

R.M. Wald: General Relativity, University of Chicago Press, 1984;
S.M. Carroll: Spacetime and Geometry, Addison-Wesley 2003.
J.B. Hartle: Gravity: An Introduction to Einstein's General Relativity, Cummings 2002.
N. Straumann, General Relativity, Springer 2013.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1

Prüfungsvorleistung: Regelmäßig ausgegebene Übungsaufgaben aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

Vorlesung "General Relativity" (4SWS)

Übung "General Relativity" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPQT3	Wahlpflicht

Modultitel Quantum Technology 3

Modultitel (englisch) Quantum Technology 3

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Angewandte Quantensysteme

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Quantum Technology 3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Quantum Technology 3" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden sind nach der erfolgreichen Teilnahme am Kurs in der Lage

- sich, aufbauend auf einer soliden physikalischen Grundausbildung, eine aktuelle Anwendung von Quantentechnologie in Wissenschaft und Technik selbstständig zu erschließen und in Form einer Präsentation darzustellen
- Methoden und Herausforderungen der Quantentechnologie zu erklären und zu bewerten
- das erlernte Wissen auf hypothetische Einsatzszenarien anzuwenden.

Inhalt

Die Vorlesung gibt eine Einführung in Quantentechnologie, Quantencomputer und Quantensensoren.
Themenkomplexe:
Was sind Qubits? Grundlagen eines Computers, Quantencomputer, Quantenerrorcorrection, Adiabatischer QC (D-WAVE), Quanten-Sensoren, Praktische Realisierung.

Teilnahmevoraussetzungen

keine
Teilnahme am Modul 12-PHY-MWPQT2 wird empfohlen.

Literaturangabe

Quantum Computation and Quantum Information: M.A. Nielsen and I.L.Chung.
ISBN 978-1-1-107-00217-3

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Quantum Technology 3" (2SWS)
	Seminar "Quantum Technology 3" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPSUM3	Wahlpflicht

Modultitel **Superconductivity and Magnetism Laboratory**

Modultitel (englisch) Superconductivity and Magnetism Laboratory

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Supraleitung und Magnetismus

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Praktikum "Superconductivity and Magnetism Laboratory" (7 SWS) = 105 h
Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele Die Studierenden erhalten einen Überblick über typische Messmethoden der Charakterisierung von Supraleiter und magnetischen Materialien und vertiefen ihre Kenntnisse durch das Anwenden ausgewählter Methoden der Tieftemperatur Physik im Praktikum. Sie treten erstmals mit den Anforderungen der internationalen Forschung innerhalb der Festkörperphysik in Kontakt.

Inhalt - Probenpräparation, teilweise mit dem fokussierten Ionenstrahlmikroskop
- Charakterisierung mit Methoden zum elektrischen Magnetowiderstand, SQUID und AC-Suszeptibilitätsmagnetometer, Micro-Hall-Sensoren, Kapazitätsmessungen und mit mikroskopischen Methoden wie Magnetkraft- und Rasterkraftmikroskopie, Andreev-Streuung, Rastertunnelmikroskopie

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe - Kittel: Introduction to Solid State Physics (Wiley) Kapiteln über Supraleitung bzw. Diamagnetismus-Paramagnetismus-Ferromagnetismus

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsleistung (1 Protokoll (Bearbeitungsdauer 3 Wochen)), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (45 Min.)</i>	
	Praktikum "Superconductivity and Magnetism Laboratory" (7SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPT1	Wahlpflicht

Modultitel **Advanced Quantum Mechanics**

Modultitel (englisch) Advanced Quantum Mechanics

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Quantenfeldtheorie und Gravitation

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Advanced Quantum Mechanics" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 140 h
- Übung "Advanced Quantum Mechanics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. IPSP
M.Sc. Mathematical Physics
M.Sc. Physik

Ziele

Nach einer aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden:

- die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Methoden und Ergebnisse der fortgeschrittenen Quantenmechanik mündlich und schriftlich darstellen und erläutern;
- diese anwenden, um das Verhalten quantenmechanischer Systeme zu untersuchen und vorherzusagen;
- einfache Modellprobleme selbständig bearbeiten, lösen und ihr Vorgehen begründen
- die erworbenen Kenntnisse auf neue Problemstellungen übertragen;
- ihr Fachwissen anhand von Originalliteratur selbstständig erweitern

Inhalt

Zustandsraum, Grundbegriffe der Quanteninformation, Symmetrie und Invarianz, identische Teilchen, Streutheorie, Näherungsmethoden für gebundene Zustände, (zeitabhängige und zeitunabhängige Störungstheorie, Variationsmethoden), relativistische Quantenmechanik

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

A. Galindo, P. Pascual: Quantum Mechanics 1 & 2, Springer TMP, 1991;
A. Peres: Quantum Theory: Concepts and Methods, Kluwer 1998;
F. Schwabl: Advanced Quantum Mechanics, Springer, 2005

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Regelmäßig ausgegebene Übungsaufgaben aus dem Bereich des Modulinhalts. Für die Lösung werden Punkte vergeben. Voraussetzung für die Zulassung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des gesamten Semesters.

Vorlesung "Advanced Quantum Mechanics" (4SWS)

Übung "Advanced Quantum Mechanics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPXT2	Wahlpflicht

Modultitel Particle Physics

Modultitel (englisch) Particle Physics

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Direktor:in Felix-Bloch-Institut für Festkörperphysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Particle Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Particle Physics" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele

Die Studierenden

- lernen die Konzepte und das Standardmodell der modernen Teilchenphysik kennen und werden eingeführt in
- vereinheitlichende Theorien und den Ursprung des Universums.

Inhalt

- Das Quark-Modell und die Bausteine der Welt
- Symmetrien und Erhaltungssätze
- Phänomenologie der schwachen Wechselwirkung: Neutrino-Physik, Paritätsverletzung, CP-Verletzung
- Eichtheorien und das Standardmodell der Teilchenphysik: die elektroschwache Theorie
- Quantenchromodynamik und die starke Wechselwirkung
- Großvereinheitlichte Theorien: Protonzerfall, Neutrino-Oszillationen
- Messmethoden und Detektoren der Teilchenphysik

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe

Ch. Berger, Elementarteilchenphysik, Springer, 2006.
M. Thomson, Modern Particle Physics, Cambridge University Press, 2018.
D. Griffiths, Introduction to Elementary Particles, Wiley-VCH, 2008.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1**

Prüfungsvorleistung: Lösung von wöchentlich ausgegebenen Übungsaufgaben zum Modulinhalt, für die Punkte vergeben werden. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Erwerb von 50% der möglichen Punkte des Semesters.

	Vorlesung "Particle Physics" (2SWS)
	Übung "Particle Physics" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-BICOL	Pflicht

Modultitel Bachelor Thesis Colloquium

Modultitel (englisch) Bachelor Thesis Colloquium

Empfohlen für: 8. Semester

Verantwortlich Studiengangsverantwortliche:r

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Kolloquium "Bachelor Thesis Colloquium" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.Sc. IPSP

Ziele In Vorbereitung auf das Kolloquium erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im wissenschaftlichen Schreiben und Präsentieren. Im Kolloquium zeigen die Studierenden, dass sie die fachlichen Inhalte, die Methodik und die Ergebnisse der Bachelorarbeit medial aufarbeiten und in einer mündlichen Präsentation darstellen und erläutern können.

Inhalt Das Kolloquiumsmodul begleitet die Bachelorarbeit, die über ein aktuelles Gebiet der Physik angefertigt wird. Ergänzend zur Forschungsphase der Bachelorarbeit werden die Studierenden in Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens geschult. Sie erweitern die im Hauptseminar erworbenen Präsentationstechniken, indem sie in den Abteilungsseminaren regelmäßig über den Arbeitsfortschritt der Bachelorarbeit berichten. Dies umfasst die differenzierte Präsentation von Inhalten gegenüber Forschenden aus dem jeweiligen Spezialgebiet, aber auch gegenüber Forschenden aus fachnahen Bereichen. Hinweis zum Kolloquium: Das Kolloquium ist öffentlich und umfasst einen Vortrag zur schriftlichen Arbeit (Dauer 30 Min.) und die Diskussion zur schriftlichen Arbeit (Dauer 15 Min.).

Teilnahmevoraussetzungen Anmeldung der Bachelorarbeit.

Literaturangabe Es handelt sich i.d.R. um Literaturangaben aus der aktuellen Forschung, die bei Beginn der Bachelorarbeit angegeben werden.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Vortrag mit Diskussion 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Bachelor Thesis Colloquium" (1SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHS10	Wahlpflicht

Modultitel **Molecular Nanotechnology**

Modultitel (englisch) Molecular Nanotechnology

Empfohlen für: 8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Molekulare Biophysik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Molecular Nanotechnology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. IPSP
- M.Sc. Physik
- M.Sc. IPSP

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, zu den Themenkomplexen Literaturquellen zu erschließen und kritisch zu analysieren. Zudem können die Studierenden allein oder in kleinen Gruppen neue Fragestellungen entwerfen und eigene Projektideen entwickeln. Die gewonnenen Ergebnisse (Literaturanalysen, Projektskizzen) können sie in Form von Präsentationen verständlich darstellen.

Inhalt Die Studierenden lernen in Seminarform fortgeschrittene Themen aus der molekularen Nanotechnologie (selbst-assemblierende Nanostrukturen, Anwendungen von Nanostrukturen in der Nanophotonik und Nanomechanik, Analyse von Nanostrukturen) kennen. Sie arbeiten sich in ein spezielles Thema ein und analysieren kritisch Literaturquellen. Auf Basis dieser Arbeiten entwickeln sie eigene Ideen für ein Projekt in dem Themengebiet. Literaturanalyse als auch Projektskizze werden in einem Vortrag (Referat) präsentiert, dessen schriftliche Ausarbeitung sie einreichen. In diesem Zusammenhang vertiefen Studierende ihre Fähigkeiten in Recherche- und Präsentationstechniken und der strukturierten Darstellung komplexer wissenschaftlicher Zusammenhänge.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss der Module vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Molecular Nanotechnology" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHS2	Wahlpflicht

Modultitel	High Temperature Superconductors
Modultitel (englisch)	High Temperature Superconductors
Empfohlen für:	8. Semester
Verantwortlich	Leiter:in der Abteilung Magnetische Resonanz komplexer Quantenfestkörper
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "High Temperature Superconductors" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.Sc. IPSP M.Sc. Physik M.Sc. IPSP
Ziele	Die Studierenden erarbeiten sich mit der Hochtemperatursupraleitung einen Überblick über ein modernes, offenes Forschungsgebiet der Festkörperphysik. Damit kommen sie mit den Anforderungen gegenwärtiger internationaler Forschung direkt in Kontakt. Sie erlernen, sich durch Selbststudium, Literaturrecherche, eigene Referate und Diskussionen in das Forschungsthema selbstständig einzuarbeiten.
Inhalt	Der Inhalt des Moduls bezieht sich auf das Themengebiet "Hochtemperatursupraleiter". Themenschwerpunkte sind <ul style="list-style-type: none"> - Physikalische und chemische Besonderheiten der Hochtemperatursupraleiter-Materialien - Theoretische Konzepte zur Hochtemperatursupraleitung - State-of-the-art Messmethoden für Hochtemperatursupraleiter - aktuellste Entwicklungen im Forschungsgebiet und potentielle Anwendungen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Originalarbeiten und Monographien zu ausgewählten Aspekten der Hochtemperatursupraleitung - Schrieffer: Handbook of high-temperature superconductivity (Springer) - Poole, Farach, Creswick, Prozorov: Superconductivity (Elsevier)
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "High Temperature Superconductors" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHS3	Wahlpflicht

Modultitel **Biological Physics**

Modultitel (englisch) Biological Physics

Empfohlen für: 8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Biologische Physik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Biological Physics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit B.Sc. IPSP
M.Sc. Physik
M.Sc. IPSP

Ziele Neben dem Hauptziel, dem Kennenlernen aktueller biophysikalischer Fragestellungen aus der Literatur, sollen die Studierenden lernen wie sie Zugang zur aktuellen wissenschaftlichen Literatur bekommen und wie sie in der Flut der Publikationen deren Qualität beurteilen können. Neben dem Erlernen, wie wissenschaftliche Präsentationen gegeben werden, soll vermittelt werden wie man selbst wissenschaftliche Journale zur Publikation auswählt und wie man die wissenschaftlichen Arbeiten verschiedener Gruppen einordnet.

Inhalt

- Welche wissenschaftlichen Journale gibt es? Wie sind sie einzuordnen? Wie bekomme ich Zugang?
- Wie beurteile ich wissenschaftliche Arbeiten? Welchen Wert haben quantitative Faktoren (impact factor, citation index, usw.)
- Wie halte ich einen wissenschaftlichen Vortrag?
- Wie schreibe ich einen wissenschaftlichen Review?
- Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Fragestellungen in der Biophysik

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe aktuelle Veröffentlichungen im Bereich Biophysik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Biological Physics" (2SWS)

Bachelor of Science International Physics Studies Program (Honours)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	12-PHY-MWPHS7	Wahlpflicht

Modultitel **Condensed Matter Theory**

Modultitel (englisch) Condensed Matter Theory

Empfohlen für: 8. Semester

Verantwortlich Leiter:in der Abteilung Theorie der kondensierten Materie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Condensed Matter Theory" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit B.Sc. IPSP
M.Sc. IPSP
M.Sc. Mathematical Physics
M.Sc. Physik

Ziele Die Studierenden lernen in Seminarform fortgeschrittene Themen aus den Gebieten der kondensierten Materie, der biologischen Physik, der stochastischen Dynamik, sowie aus verwandten Gebieten kennen. Sie arbeiten sich in ein spezielles Thema ein und halten dazu einen Vortrag (Referat), dessen schriftliche Ausarbeitung sie einreichen. In diesem Zusammenhang vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten in Recherche- und Präsentationstechniken, dem Erstellen von schriftlichen Ausarbeitungen und der strukturierten Darstellung komplexer wissenschaftlicher Zusammenhänge.

Inhalt Fortgeschrittene Themen z.B. zu den Bereichen:
Struktur und Dynamik kondensierter Materie, Stochastische Dynamik, aktuelle interdisziplinäre Anwendungen der Theoretischen Physik

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe R. Geroch: "Suggestions for giving talks", arXiv:gr-qc/9703019
Weitere Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Condensed Matter Theory" (2SWS)